

Anlage zu V1051/23
VR Sitzung 07.12.2023

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Plan-Ist-Abgleich zum Ergebnis INKB

für das Wirtschaftsjahr 2022/23

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gliederung

I. Rahmenbedingungen	3
II. Ertragslage	4
A. Gewinn- und Verlustrechnung des Gesamtunternehmens	4
B. Ergebnisverwendung – Einlage der Stadt	Fehler! Textmarke nicht definiert.
C. Eigenkapital Verzinsung für die Stadt	5
D. Übersicht Gebührenüber- / -unterdeckung	7
E. Erlöse und Aufwand des Gesamtunternehmens	7
Umsatzerlöse	7
Sonstige betriebliche Erträge	7
Materialaufwand	8
Personalaufwand	8
Sonstiger betrieblicher Aufwand	10
Allgemeine Verwaltung	11
Zinsen	13
F. Übersicht Spartenergebnisse	14
III. Gewinn- und Verlustrechnung der Sparten	17
A. Gebührensparten	17
Gebührenhaushalt Wasserversorgung Ingolstadt	17
Gebührenhaushalt Wasserversorgung Bergheim	20
Gebührenhaushalt Entwässerung	22
Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft	26
Gebührenhaushalt Straßenreinigungsanstalt	29
B. Aufgabenübertragung der Stadt Ingolstadt	32
Aufgabenübertragungen der Abfallwirtschaft	32
Aufgabenübertragungen der Stadtreinigung	32
Aufgabenübertragung Winterdienst	34
C. Hilfsbetriebe und Auftragsarbeiten	37
Fuhrpark und Werkstätten / Kantine / Mess- und Regeltechnik	37
Auftragsarbeiten	41
IV. Vermögens- und Finanzlage	44
V. Anlagen nach der Kommunalunternehmensverordnung	48
A. Vermögensplan gemäß § 18 KUV	48
B. Investitionen	49
C. Ausschöpfung Budget und Verpflichtungsermächtigungen	53

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I. Rahmenbedingungen

Im nachfolgenden Jahresbericht für den Zeitraum von Oktober 2022 bis September 2023 werden den angefallenen Erlösen und Aufwendungen der Ansatz aus dem Wirtschaftsplan gegenübergestellt und die Abweichungen analysiert. Die Prognosewerte wurden aus dem 3. Quartalsbericht übernommen.

Alle Zahlen wurden jeweils für sich gerundet und können bei Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Über die Markierungen im Kopf kann die Kategorie der Spalte einfach erkannt werden.

-  = **Planwerte** (Plan ist dargestellt als nicht ausgefülltes Kästchen, da die Planung den Rahmen vorgibt, innerhalb dem man sich bewegen soll)
-  = **Prognosewerte** (In der Prognose ist der leere Rahmen schon teilweise gefüllt)
-  = **Vorjahreswerte** (Das Vorjahr wird grau dargestellt, da die Werte schon etwas länger vergangen sind und dadurch etwas verblasst sind)
-  = **Ist-Werte** (Ist-Werte werden in schwarz dargestellt, da sie aktuelle Zahlen repräsentieren)

Ingolstädter Kommunalbetriebe AÖR

II. Ertragslage

A. Gewinn- und Verlustrechnung des Gesamtunternehmens

in TEUR	2022/23				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Umsatzerlöse	63.556	65.676	2.120	3%	65.349	61.505
aktivierte Eigenleistungen	751	803	52	7%	784	746
sonstige betriebliche Erträge	6.496	6.697	201	3%	6.571	6.241
Betriebsleistung	70.803	73.176	2.372	3%	72.704	68.493
Materialaufwand	25.896	28.599	2.702	10%	28.784	25.018
Personalaufwand	20.295	19.277	-1.018	5%	19.580	18.719
Abschreibungen	13.025	12.345	-680	5%	12.390	11.733
sonstige betriebliche Aufw.	8.123	8.563	440	5%	8.532	7.649
Zinsaufwand	2.177	2.855	678	31%	2.419	1.456
Sonstige Steuern	55	84	29	52%	99	60
Interne Leistungsverrechnung	0	-4	-4	>100%	0	0
Betriebsaufwand	69.572	71.719	2.147	3%	71.804	64.634
Ertragssteuern	251	360	110	44%	275	343
Ergebnis nach Steuern	981	1.096	116	12%	626	3.515
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	-68	-29	39	57%	365	-2.730
Ergebnis INKB	913	1.068	154	17%	991	785
Erg.-Übernahme SWI Bet.	-13.660	-8.077	5.583	41%	-4.999	-13.395
Gewinn aus Anteilsveräußerung	0	23.595	23.595	>100%	0	0
Steuern aus Anteilsveräußerung	0	-145	-145	>100%	-146	0
Zinslast Anteilsrückkauf	0	-566	-566	>100%	-570	0
Zinsgutschrift für Einlagen	694	814	120	17%	863	306
Steuern	-134	-41	93	69%	-244	23
Aufwendungen Beteiligungen	-248	-70	178	72%	-50	-383
Ergebnis Beteiligungen	-13.348	15.510	28.858	>100%	-5.146	-13.450
Ergebnis	-12.435	16.578	29.012	>100%	-4.155	-12.664

Zum Jahresende 2022/23 erzielen die INKB ein operatives Ergebnis von TEUR 1.068, das sich unter Berücksichtigung erlösmindernder Gebührenrückstellungen von TEUR 29 um TEUR 154 über Planniveau befindet. Das Ergebnis wird einerseits durch

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

höheren Material- und Zinsaufwand und andererseits durch geringere Personalaufwendungen sowie investitionsbedingt geringere Abschreibungen beeinflusst.

Bei der SWI Beteiligungen GmbH ist eine Einlage für den Bereich Freizeit und Verkehr von TEUR 8.077 zu leisten. Diese fällt um TEUR 5.583 niedriger aus als geplant. Dies beruht auf dem gegenüber Plan höheren Gewinn im Bereich Energieversorgung und zudem auf dem INKB zustehenden höheren Gewinnanteil (70 % statt geplant 51,6 %). Diese kann in Höhe von TEUR 773 durch Zinserträge aus erhaltenen Einlagen (nach Steuern) gedeckt werden.

Aus dem Anteilsverkauf spiegelt sich ein handelsrechtlich auszuweisender Buchgewinn nach Steuern von TEUR 23.450 wider. Zinslasten aus der Kaufpreisfinanzierung für die Anteilsaufstockung werden in Höhe von TEUR 566 wirksam.

B. Eigenkapital Verzinsung für die Stadt

in TEUR	2022/23				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Anteil Eigenkapital (EK)						
Wasserversorgung	12.500	12.500	0	0%	12.500	12.500
Entwässerung	2.950	2.950	0	0%	2.950	2.950
Gebührensparren	15.450	15.450	0	0%	15.450	15.450
EK-Zinssatz Wasser	5,12 %	5,12 %	0%	0%	5,12 %	5,12 %
EK-Zinssatz Entw., Abfall und Straßenr.	4,18 %	4,18 %	0%	0%	4,18 %	4,18 %
Verzinsung EK						
Wasserversorgung	536	536	0	0%	536	536
Entwässerung	123	123	0	0%	123	123
EK-Verzinsung	659	659	0	0%	659	659

Das Stammkapital der Kommunalbetriebe von TEUR 33.000 wird mit TEUR 21.550 den Beteiligungen zugeordnet. Auf die Wasserversorgung entfallen TEUR 8.500 Stammkapital. Außerdem wurden vor dem Hintergrund des preisrechtlichen und steuerlichen Mindestgewinns als Grundlage zur Zahlung der Konzessionsabgabe

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

TEUR 4.000 Einlagen der Stadt Ingolstadt der Wasserversorgung als Eigenkapital zugeordnet. Der Restbetrag des Stammkapitals in Höhe von TEUR 2.950 wurde der Entwässerung zugeteilt.

Das der jeweiligen Sparte zugeordnete Eigenkapital wird mit dem von der Bundesnetzagentur als Regulierungsbehörde festgesetzten Eigenkapitalzinssatz für die Regulierungsperiode 2019 – 2023 von 5,12% für die Wasserversorgung (steuerpflichtig) und von 4,18% für die restlichen Sparten verzinst.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

C. Übersicht Gebührenüber- / -unterdeckung

Die Gebührenüber- bzw. -unterdeckungen stellen das Ergebnis zum Jahresabschluss 2022/23 dar, fortgeführt mit den Gebührenüberschüssen oder Gebührenunterdeckungen zum 30.09.2023 aus den Gewinn- und Verlustrechnungen der gebührenrechnenden Einheiten.

in TEUR	2022/23				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Wassergebühr IN	1.007	1.223	216	21%	1.497	1.481
Wassergebühr Bergheim	-214	-118	96	45%	-148	-99
Schmutzwassergebühren	3.565	4.234	669	19%	4.001	4.607
NW-Gebühr	1.708	2.494	786	46%	2.390	2.249
Abfallgebühr	858	1.702	844	98%	1.212	1.035
Straßenreinigungsgebühr	-7	-75	-68	>100%	-1	-204
Gesamt	6.917	9.460	2.543	37%	8.951	9.070

D. Erlöse und Aufwand des Gesamtunternehmens

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von TEUR 65.676 liegen zum Jahresende 2022/23 insgesamt um TEUR 2.120 über Plan. Während einerseits aufgrund mengenbedingt geringerer Schmutzwassergebühren in der Entwässerung um TEUR 285 und Trinkwassergebühren der Wasserversorgung um TEUR 588 sowie geringerer Papierentsorgungserlösen in der Abfallwirtschaft um TEUR 506 die Umsatzerlöse unter Plan liegen, wurden bei den Auftragsarbeiten, insbesondere aus der Weiterverrechnung von Bauleistungen, um TEUR 2.829 höhere Erlöse erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge

Die Kostenerstattungen für die Aufgabenübertragungen der Stadt Ingolstadt stellen mit TEUR 4.802 den wesentlichen Teil der sonstigen betrieblichen Erträge von insgesamt TEUR 6.697 dar. Sie sind zum 4. Quartal um TEUR 60 unter dem Planansatz von

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

TEUR 4.862. Insbesondere sind hierfür die niedrigeren Kostenerstattungen für die Betriebskosten der Straßenentwässerung sowie des Winterdienstes verantwortlich.

Zusätzlich zu den Kostenerstattungen sind von der Stadt *Investitionszuschüsse* für die Straßenentwässerung für abgeschlossene Projekte, *die passiviert werden*, zu tragen. Sie wurden zum Jahresende in Höhe von TEUR 2.617 (Plan TEUR 1.800) verrechnet.

Kostenerstattungen und Investitionszuschüsse

in TEUR	2022/23				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
AÜ Abfallwirtschaft	408	400	-8	2%	435	367
AÜ Straßenreinigung	1.244	1.255	10	1%	1.247	1.223
AÜ Winterdienst	1.370	1.345	-25	2%	1.392	1.124
Betriebskosten Straßenentw.	1.666	1.628	-39	2%	1.652	1.404
10% Anteil an der Str.-Reinigung	174	175	1	1%	168	170
Investitionszuschüsse Entw.	1.800	2.617	817	45%	3.188	878
zu erstattende Kosten	6.662	7.419	757	11%	8.074	5.166

Materialaufwand und bezogene Leistungen

Höhere Aufwendungen bei den Auftragsarbeiten tragen mit TEUR 2.420 neben der Entwässerung mit TEUR 598 und dem Fuhrpark mit TEUR 323 im Wesentlichen zur Überschreitung des Planwertes um TEUR 2.702 bei. Gegenläufig wirken sich geringere Materialaufwendungen in der Abfallwirtschaft um TEUR 552 und den Aufgabenübertragungen um TEUR 105 aus. Der Verwaltungsrat genehmigte die Planüberschreitung in Höhe von TEUR 2.887 im Oktober 2023.

Personalaufwand

Die **Personalkosten** stellen sich wie folgt dar:

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

in TEUR	2022/23				PROG		VJ	
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %				
Personalaufwand	20.295	19.277	-1.018	5%	19.580	18.719		
davon Pensionsrückst.	104	-45	-148	>100%	69	17		
davon Beihilfen	242	-47	-289	>100%	195	64		
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	285	277	-8	3%	279	276		
Kosten pro VZÄ	71	70	-2	2%	70	68		

Zum Ende des Geschäftsjahres belaufen sich die Personalaufwendungen auf TEUR 19.277 und liegen damit um TEUR 1.018 unter dem Planansatz.

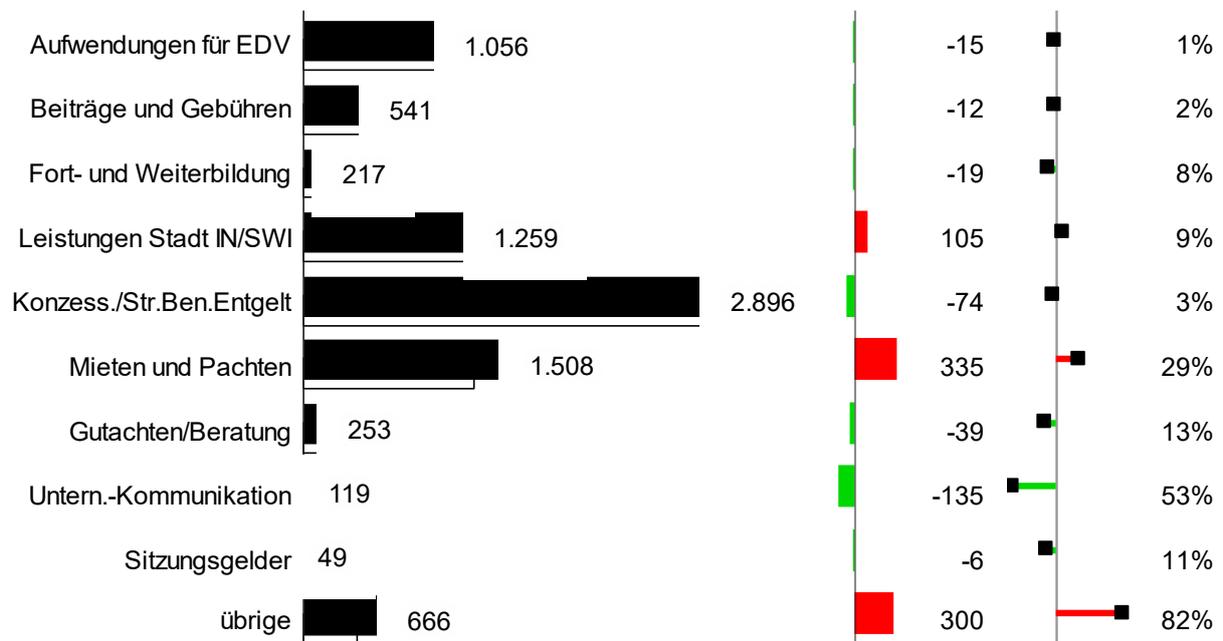
Der Personalkörper umfasst dabei eine durchschnittliche Anzahl von 277 Vollzeitäquivalenten (VZÄ), die um 8 VZÄ unter dem Plan liegt. Insgesamt waren über das Jahr gesehen 41 Mitarbeiter an 3.437 Tagen langzeitkrank, dies entspricht knapp 8 VZÄ. Entsprechend des Gutachtens der Bayerischen Versorgungskammer zum 30.09.2023 wurde für die Pensionsrückstellungen ein Aufwand von TEUR -45 um TEUR 148 unter dem geplanten Ansatz gebucht. Die Beihilfen in Höhe von TEUR -47 liegen durch Auflösung von Rückstellung um TEUR 289 unter dem Planansatz.

Die Kosten pro VZÄ betragen TEUR 70 und sind damit leicht unter Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 8.563 sind zum Jahresende insbesondere aufgrund von rückwirkend erhöhten Mietaufwendungen für das Betriebsgelände an der Hindemithstraße und aufgrund von Leihfahrzeugen im Winterdienst, denen insbesondere niedrigere Aufwendungen für Konzessionen, Beratung und Unternehmenskommunikation gegenüberstehen, um TEUR 335 über Plan.

Der Unterhalt des Bürogebäudes wird seit diesem Jahr und im Gegensatz zur Planung unter den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen dargestellt und ist zusammen mit Steuerberatungskosten und Befliegungen im Wesentlichen für die Überschreitung von TEUR 300 verantwortlich.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Allgemeine Verwaltung

in TEUR	2022/23				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Umsatzerlöse	20	24	4	22%	16	36
aktivierte Eigenleistungen	0	17	17	>100%	0	24
sonstige betriebliche Erträge	0	25	25	>100%	0	1
Betriebsleistung	20	66	46	>100%	17	62
Materialaufwand	274	161	-113	41%	164	316
Personalaufwand	4.422	4.324	-98	2%	4.122	4.014
Abschreibungen	481	447	-34	7%	442	386
sonstige betriebliche Aufw.	1.733	1.654	-79	5%	1.779	1.419
Zinsaufwand	80	35	-45	56%	76	37
Sonstige Steuern	2	3	1	33%	0	1
Interne Leistungsverrechnung	68	96	29	43%	64	101
Umlagen	-7.039	-6.654	385	6%	-6.631	-6.212
Betriebsaufwand	20	66	46	>100%	17	62
Ergebnis Allgm. Verwaltung	0	0	0	0%	0	0

in TEUR	2022/23				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Wasserversorgung	-1.438	-1.325	113	8%	-1.319	-1.246
Entwässerung	-2.389	-2.184	205	9%	-2.182	-2.074
Abfallwirtschaft	-2.325	-2.139	186	8%	-2.130	-2.044
Straßenreinigung	-232	-195	37	16%	-200	-196
Aufgabenübertragungen	-69	-68	1	1%	-65	-56
Hilfsbetriebe	-417	-437	-20	5%	-436	-401
Auftragsarbeiten	-169	-306	-136	81%	-298	-194
Umlagen	-7.039	-6.654	385	6%	-6.631	-6.212

Die allgemeine Verwaltung dient als Querschnittsfunktion für alle operativen Bereiche. Für das vierte Quartal 2022/23 ergeben sich unter Einbeziehung der Betriebsleistung von TEUR 66 um TEUR 385 bzw. 6% weniger weiter zu verteilende Kosten von

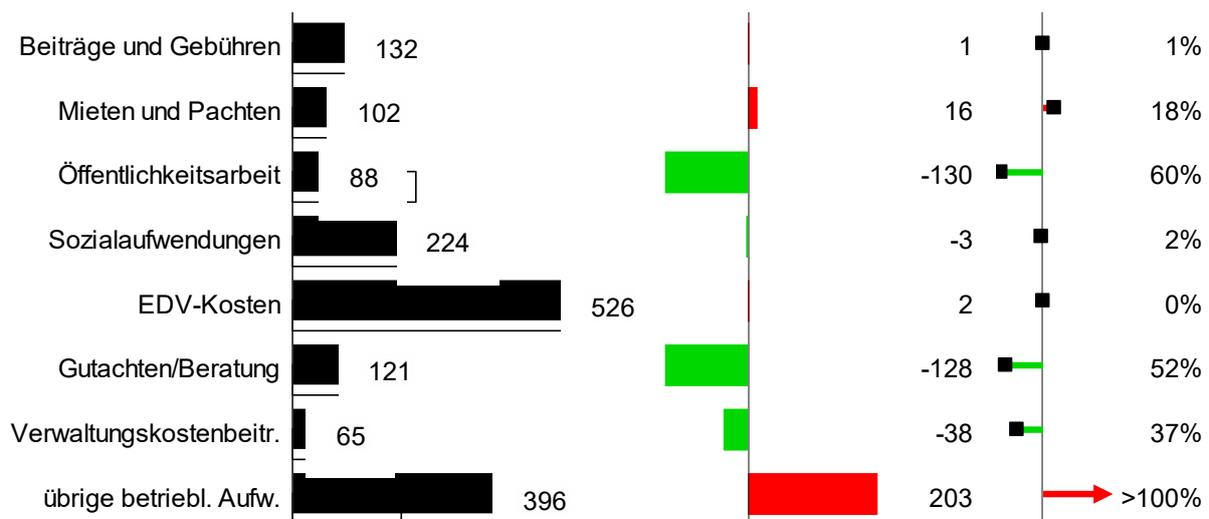
Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

TEUR 6.654, die über seit 2014 unveränderte Umlageschlüssel an die anderen Bereiche weitergegeben werden.

Der **Materialaufwand** von TEUR 161 liegt um TEUR 113 unter Plan und resultiert im Wesentlichen aus den Unterhaltskosten für Betriebsgebäude, die im Gegensatz zur Planung unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst werden.

Zum Jahresende sind die **Personalkosten** von TEUR 4.324 im Wesentlichen aufgrund langzeiterkrankter Mitarbeiter und übergangsweise nicht besetzter Stellen um TEUR 98 unter dem Planwert.

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von TEUR 1.654 bleiben im Wesentlichen durch geringere Beratungskosten um TEUR 128, Agenturkosten und Veröffentlichungen der Öffentlichkeitsarbeit um TEUR 130 und Verwaltungskostenbeitrag um TEUR 38 um insgesamt TEUR 79 unter Plan. Dem stehen insbesondere höhere Unterhaltskosten für die Bürogebäude um TEUR 108, Steuerberatungs- und Jahresabschlusskosten um TEUR 68 und Kosten für eine Trainee im Bereich der Personalwirtschaft um TEUR 36 unter den übrigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Zinsen

in TEUR	2022/23				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Fremdkapitalzinsen	1.630	1.967	337	21%	1.387	1.092
durchschnittliches Kreditvolumen	127.247	114.990	-12.257	10%	139.386	102.431
davon kurzfristig	20%	15%	-5,0%	25%	20%	15%
Fremdkapitalzinssatz	1,3%	1,7%	0,4%	34%	1,0%	1,1%
Zinsen auf Einlagen Stadt IN	430	814	384	89%	888	306
durchschnittliches Kreditvolumen	29.248	31.357	2.109	7%	29.611	25.467
Zinssatz auf Einlagen	1,5%	2,6%	1,1%	77%	3,0%	1,2%
Verzinsung Gebührenüberschuss	4	251	247	>100%	242	7
Zinsaufwand RST-Dotierung	123	105	-18	15%	110	112
Sonstige Zinsen/Erträge	-11	-79	-69	>100%	-4	-10
Erträge aus Beteiligungen	0	-204	-204	>100%	-204	-51
Zinsaufwand	2.177	2.855	678	31%	2.419	1.456

Der durchschnittliche Fremdkapitalzins von 1,7% liegt durch die gestiegenen Zinssätze über der Planannahme von 1,3%. Dadurch steigen die Kreditzinsen trotz des um 10% geringerer durchschnittlichen Kreditvolumens um TEUR 337 auf TEUR 1.967 über Plan. Durch den um 1,1% höheren Zinssatz von 2,6% sowie aufgrund von um TEUR 2.109 höheren Einlagen der Stadt Ingolstadt von durchschnittlich TEUR 31.357 weichen die Zinsen auf Einlagen von TEUR 814 um TEUR 384 vom Planwert ab. Gebührenüberschüsse werden mit 2,68% verzinst und belaufen sich auf TEUR 251. Außerdem werden Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von TEUR 105 verzinst, Dem stehen höhere Zinserträge von TEUR 79 aus Ausleihungen sowie eine Ausschüttung der BioIN GmbH in Höhe von TEUR 204 gegenüber.

Insgesamt steigt damit der **Zinsaufwand** von TEUR 2.855 um TEUR 678 über den Planansatz. Die Überschreitung wurde im Oktober 2023 vom Verwaltungsrat in Höhe von TEUR 242 genehmigt.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

E. Übersicht Spartenergebnisse

Nach Geschäftsbereichen stellt sich die Ergebnisentwicklung wie folgt dar:

in TEUR	2022/23				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Wasserversorgung Ingolstadt	533	536	3	1%	528	533
Wasserversorgung Bergheim	-38	-2	36	95%	-16	39
Entwässerung	125	123	-2	1%	123	123
Abfallwirtschaft	0	0	0	0%	0	0
Straßenreinigung	156	134	-22	14%	149	-77
Aufgabenübertragungen	0	0	0	0%	0	-3
Hilfsbetriebe	3	164	161	>100%	2	-94
Auftragsarbeiten	133	112	-22	16%	204	264
Ergebnis INKB	913	1.068	154	17%	991	785

Die Gebührensparte **Wasserversorgung Ingolstadt** weist wie geplant die Eigenkapitalverzinsung von TEUR 536 im Ergebnis aus. Dabei liegen die Umsatzerlöse mengenbedingt und der Personalaufwand insbesondere auch aufgrund geringerer Pensions- und Beihilferückstellungen unter ihrem geplanten Ansatz. Die wesentlich höheren Zinsen und erhöhte Aufwendungen für Energie und die Betriebsführung durch die SWI Netze GmbH führen zur Auflösung der Gebührenüberschüsse in Höhe von TEUR 298 im Gegensatz zur geplanten Aufstockung (TEUR 292). Insgesamt sind für die Wasserversorgung Ingolstadt Gebührenüberschüsse von TEUR 1.223 zurückgestellt.

Die **Wasserversorgung in Bergheim** weist ein negatives Ergebnis von TEUR 2 aus, welches um TEUR 36 besser als geplant ausfällt. Das bessere Ergebnis resultiert insbesondere aus der Ertragssteuererstattung für Vorjahre, der Auflösung von Rückstellungen und dazu gegenläufig den höheren Aufwendungen für Sanierungsmaßnahmen. Die Gebührenunterdeckung steigt damit auf TEUR 118.

Als Ergebnis weist die **Entwässerung** für das Geschäftsjahr 2022/23 die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von TEUR 123 aus. Die Betriebsleistung lag mit TEUR 24.912

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

um TEUR 233 über Plan. Vor allem durch die höheren Material- und Zinsaufwendungen mussten dennoch wie geplant TEUR 312 an Rückstellungen für Gebührenüberschüsse abgebaut werden. Zum Geschäftsjahresende ergibt sich eine Rückstellung für Gebührenüberschüsse von TEUR 6.728.

Das ausgeglichene Ergebnis der **Abfallwirtschaft** liegt auf Plan. Es war jedoch gegenüber Plan eine um TEUR 564 höhere Aufstockung der Gebührenüberschüsse von TEUR 639 möglich. Die Umsatzerlöse bleiben mit TEUR 15.340 um TEUR 485 unter Plan. Davon sind TEUR 506 durch geringere Papiermengen und einen deutlich gefallen Papierpreis bedingt. Haupttreiber für den um TEUR 1.082 geringeren Betriebsaufwand waren insbesondere ein geringerer Materialaufwand bei den Recyclinghöfen und dem Biomüll, geringere Personalkosten und Verwaltungsumlagen, sowie die ungeplante Gewinnausschüttung der BioIN GmbH von TEUR 204. Die Rückstellungen für Gebührenüberschüsse in der Abfallwirtschaft belaufen sich auf TEUR 1.702.

Geringeren Abschreibungen und Umlagen sowie wesentlich höhere Fördergelder und Zuschüsse für Mitarbeiter der Straßenreinigung stehen höhere Kosten aus der internen Leistungsverrechnung der Straßenreinigung, bedingt durch höhere Aufwendungen für Kehrmaschinen und Fahrer, gegenüber. Insgesamt ergibt sich ein positives Ergebnis im Gebührenhaushalt der **Straßenreinigung** von TEUR 134 (Plan TEUR 156), das die Gebührenunterdeckung der Vorjahre auf TEUR 75 reduziert.

Bei den **Aufgabenübertragungen** der Stadt Ingolstadt sind zum Jahresabschluss um TEUR 14 niedrigere Kosten und Erträge als geplant von TEUR 3.008 angefallen. Dabei musste für die Straßenreinigung TEUR 1.255 (TEUR 11 über Plan) aufgewendet werden. Die Kostenerstattungen des Winterdienstes waren bis zum 30.09.2023 mit TEUR 1.345 um TEUR 25 leicht unter Plan. Bei den Aufgabenübertragungen der Abfallwirtschaft reduzierten sich die Kosten gegenüber dem Plan von TEUR 408 auf TEUR 400.

Die **Hilfsbetriebe Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik** erzielten im Wesentlichen aus der Betriebsführung des Fuhrparks der Stadt Ingolstadt

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Umsatzerlöse von TEUR 2.967 und weisen trotz der höheren Instandhaltungs- und Treibstoffkosten ein positives Ergebnis von TEUR 164 aus, das TEUR 161 über dem Planwert liegt. Dies gleicht Unterdeckungen der Vorjahre aus

Im Bereich der **Auftragsarbeiten**, der mit einem Umsatzvolumen von TEUR 6.993 insbesondere Arbeiten für andere Kommunen, Arbeiten im Zusammenhang mit Baumaßnahmen der Kommunalbetriebe oder zur Kapazitätsauslastung umfasst, wird mit TEUR 112 ein um TEUR 22 schlechteres Ergebnis als geplant ausgewiesen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

III. Gewinn- und Verlustrechnung der Sparten

A. Gebührensparten

Gebührenhaushalt Wasserversorgung Ingolstadt

in TEUR	2022/23				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Umsatzerlöse	17.477	17.186	-292	2%	17.331	16.107
aktivierte Eigenleistungen	43	132	89	>100%	100	118
sonstige betriebliche Erträge	60	128	68	>100%	78	158
Betriebsleistung	17.580	17.446	-134	1%	17.509	16.384
Materialaufwand	7.042	7.128	85	1%	7.338	6.694
Personalaufwand	2.176	2.026	-150	7%	2.075	1.964
Abschreibungen	2.712	2.715	3	0%	2.722	2.342
sonstige betriebliche Aufw.	2.481	2.495	14	1%	2.485	2.233
Zinsaufwand	509	923	414	82%	561	334
Sonstige Steuern	19	17	-2	12%	19	17
Interne Leistungsverrechnung	150	240	91	61%	243	236
Umlagen	1.435	1.335	-100	7%	1.317	1.258
Betriebsaufwand	16.525	16.880	355	2%	16.761	15.077
Ertragssteuern	230	328	98	43%	230	298
Ergebnis nach Steuern	826	238	-588	71%	518	1.009
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	-292	298	591	>100%	10	-476
Ergebnis Wasser IN	533	536	3	1%	528	533
Gebührenüberschüsse (+)						
Gebührenunterdeckung (-)	1.007	1.223	216	21%	1.497	1.481

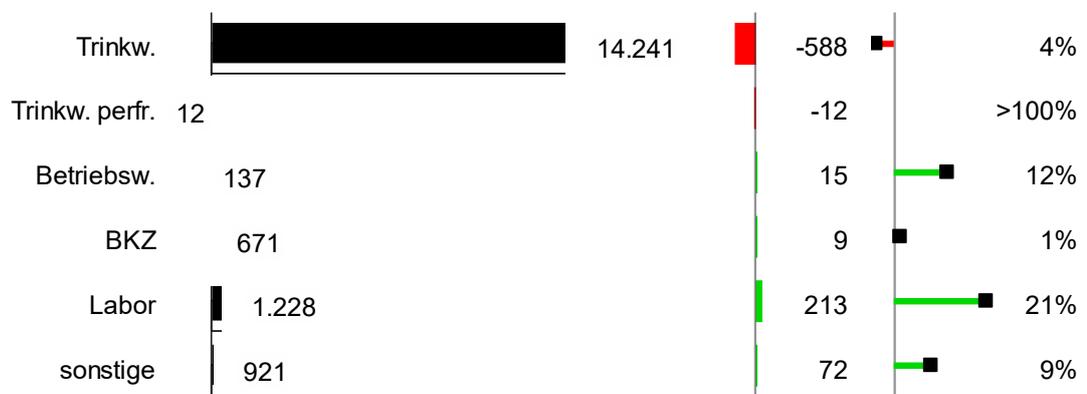
Abgabe	2022/23				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Trinkwasser in Tm ³	9.727	9.160	-567	6%	9.551	9.405
Trinkwasser in Tm ³ perfr.	0	-7	-7	>100%	0	39
Betriebswasser Industrie in Tm ³	548	575	27	5%	618	583
Gesamtabgabe	10.275	9.728	-547	5%	10.169	10.027

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **Wasserversorgung Ingolstadt** erwirtschaftet zum 30.09.2023 ein positives Ergebnis in Höhe von TEUR 536, welches die anteilige Eigenkapitalverzinsung darstellt. Dafür wurden TEUR 298 aus den Rückstellungen für Gebührenüberschüsse aufgelöst.

Die **Betriebsleistung** beträgt TEUR 17.446 und liegt durch die mengenbedingt geringeren Umsatzerlöse um TEUR 134 unter dem Plan.

Umsatzerlöse in TEUR



Im Wesentlichen begründen sich die um TEUR 292 geringeren **Umsatzerlöse** von TEUR 17.186 durch mengenbedingt niedrigere Erlöse aus dem Trinkwasserverkauf von TEUR 14.241, um TEUR 588 unter Plan. Demgegenüber stehen um TEUR 213 höhere Erlöse aus Laborleistungen von TEUR 1.228. Im Rahmen der sonstigen Erlöse wurden private Hausanschlüsse in Höhe von TEUR 840 abgerechnet und liegen damit um TEUR 63 über Plan.

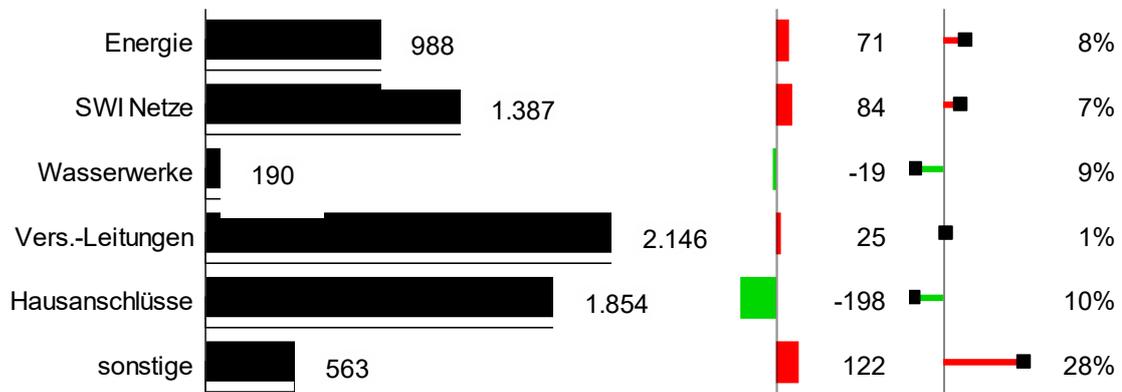
Die **aktivierten Eigenleistungen** von TEUR 132 übertreffen den Planwert um TEUR 89 vor allem aufgrund der Restarbeiten im Zuge des Laborneubaus und der Quartärwassererschließung im Gerolfinger Eichenwald.

Die Abweichung zum Plan um TEUR 68 bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** von TEUR 128 begründet sich im Wesentlichen durch die erhaltenen Förderungen von Maßnahmen nach dem Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramm Wald.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Auch der **Betriebsaufwand** in Höhe von TEUR 16.880 liegt um TEUR 355 deutlich über dem Plan.

Materialaufwand in TEUR



Energiekosten von TEUR 988, TEUR 71 über Plan, die Betriebsführung der SWI Netze GmbH von TEUR 1.387, um TEUR 84 über Plan, und um TEUR 122 höhere sonstige Kosten von TEUR 563, die sich insbesondere aus vermehrten Verbrauchsmaterialien für das Trinkwasserlabor und Vergaben an externe Labore zusammensetzen, sind für den um TEUR 85 planüberschreitenden **Materialaufwand** verantwortlich. Dagegen sind Aufwendungen für sanierte Hausanschlüsse von TEUR 1.854 angefallen, die TEUR 198 unter Plan liegen.

Die **Personalkosten** von TEUR 2.026 bleiben mit TEUR 150 insbesondere aufgrund späterer Nachbesetzungen und der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen unter dem Planansatz.

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Der **sonstige betriebliche Aufwand** von TEUR 2.495 liegt um TEUR 14 leicht über den Erwartungen. Geringere Umsatzerlöse aus dem Trinkwasserverkauf führen zu einer geringeren Konzessionsabgabe. Beim übrigen sonstigen betrieblichen Aufwand

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

von TEUR 451 sorgen für die Planüberschreitung höhere Forderungsberichtigungen um TEUR 32 sowie um TEUR 33 höhere Mieten.

Die steigenden Zinssätze zeigen sich für die starke Überschreitung des **Zinsaufwands** um TEUR 414 auf TEUR 923 verantwortlich.

Bei der **internen Leistungsverrechnung** sind Kosten in Höhe von TEUR 240 um TEUR 91 mehr als erwartet, angefallen. Die begründet sich hauptsächlich durch eine höhere Belastung von Mitarbeitern der Mess- und Regeltechnik (um TEUR 26 über Plan), sowie durch vom Tiefbautrupp angeforderte Fahrerstunden und Fahrzeuge um (TEUR 77 über Plan). Dagegen verrechnet das Labor um TEUR 14 mehr Leistungen in andere Bereiche der INKB.

Gebührenhaushalt Wasserversorgung Bergheim

in TEUR	2022/23				PROG	VJ	
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %			
Umsatzerlöse	123	127		4	4%	125	123
aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0%	2	0
sonstige betriebliche Erträge	0	20		20	>100%	0	46
Betriebsleistung	123	147		24	20%	127	169
Materialaufwand	33	73		40	>100%	53	15
Abschreibungen	41	41		0	1%	42	41
sonstige betriebliche Aufw.	13	12		0	4%	14	12
Zinsaufwand	3	6		3	>100%	4	2
Interne Leistungsverrechnung	68	57		-11	17%	58	50
Umlagen	2	2		0	5%	2	2
Betriebsaufwand	160	192		31	20%	173	122
Ertragssteuern	0	-43		-43	>100%	-30	8
Ergebnis nach Steuern	-38	-2		36	95%	-16	39
Ergebnis Wasser Bergh.	-38	-2		36	95%	-16	39
Gebührenüberschüsse (+)							
Gebührenunterdeckung (-)	-214	-118		96	45%	-148	-99

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

	2022/23				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Trinkwasser in Tm ³	50	43	-7	14%	44	43
Trinkwasserlieferung	55	47	-8	15%	48	48

Die **Wasserversorgung Bergheim** weist im Geschäftsjahr eine Unterdeckung von TEUR 2 aus, welche um TEUR 36 geringer als geplant ausfällt.

Dabei liegt die **Betriebsleistung** von TEUR 147 im Wesentlichen durch die Auflösung einer Rückstellung um TEUR 24 über dem Plan.

Der **Betriebsaufwand** von TEUR 192 übersteigt den Planwert um TEUR 31 insbesondere aufgrund höherer Aufwendungen für Versorgungsleitungen.

Die Ertragssteuererstattungen aus Verlusten der Vorjahre in Höhe von TEUR 30 führen mit denen des aktuellen Jahres von TEUR 13 zu dem um TEUR 36 besseren Ergebnis von TEUR 2.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gebührenhaushalt Entwässerung

in TEUR	2022/23				PROG		VJ	
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %				
Umsatzerlöse	21.094	21.329	235	1%	20.996	20.575		
aktivierte Eigenleistungen	591	579	-12	2%	632	527		
sonstige betriebliche Erträge	2.994	3.004	10	0%	2.930	2.771		
Betriebsleistung	24.679	24.912	233	1%	24.558	23.873		
Materialaufwand	7.586	8.184	598	8%	8.063	6.494		
Personalaufwand	3.089	2.812	-276	9%	2.972	2.917		
Abschreibungen	7.960	7.509	-450	6%	7.508	7.454		
sonstige betriebliche Aufw.	1.854	2.046	191	10%	1.914	1.897		
Zinsaufwand	1.435	1.937	502	35%	1.803	1.020		
Interne Leistungsverrechnung	540	399	-141	26%	506	405		
Umlagen	2.389	2.213	-176	7%	2.182	2.115		
Betriebsaufwand	24.854	25.101	248	1%	24.949	22.304		
Ergebnis nach Steuern	-175	-189	-14	8%	-391	1.569		
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	300	312	13	4%	514	-1.446		
Ergebnis Entwässerung	125	123	-2	1%	123	123		
Gebührenüberschüsse (+)	5.273	6.728	1.455	28%	6.391	6.857		
Gebührenunterdeckung (-)								

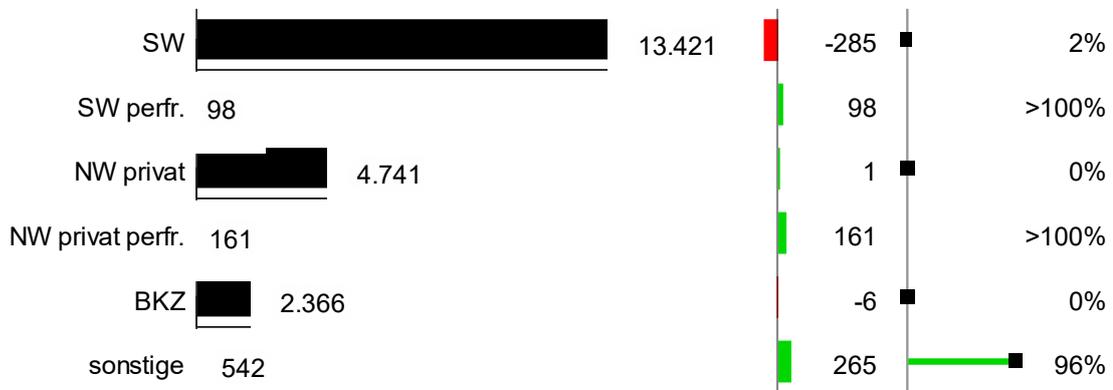
	Okt-Jun					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Schmutzwasser Tm ³	5.761	5.996	5.767	-229	4%	7.850	7.994	7.766
Schmutzwasser Tm ³ perfr.	0	0	0	0	0%	269	0	0
NW-Flächen privat m ²	7.094	7.075	7.078	3	0%	7.091	7.075	7.075
NW-Flächen privat m ² perfr.	0	0	0	0	0%	6	0	0

Als Ergebnis weist die **Entwässerung** zum 30.09.2023 die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von TEUR 123 aus.

Die Betriebsleistung lag mit TEUR 24.912 um TEUR 233 über Plan. Vor allem durch die höheren Material- und Zinsaufwendungen mussten dennoch wie geplant TEUR 312 an Rückstellungen für Gebührenüberschüsse abgebaut werden.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Umsatzerlöse in TEUR



Bedingt durch geringere Mengen liegen die Umsatzerlöse aus **Schmutzwassergebühren** mit TEUR 13.421 um TEUR 285 unter dem Planwert.

Periodenfremde Umsatzerlöse wurden sowohl im Schmutzwasser als auch im Niederschlagswasser im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen aus einer gebührenrechtlichen Sondervereinbarung erzielt.

Der überwiegende Teil der sonstigen Erlöse ist auf die Errichtung der 2. Revisionschächte in Höhe von TEUR 327 um TEUR 207 über Plan und die Verrechnung des Starkregenmanagements von TEUR 210 um TEUR 60 ebenfalls über Plan zurückzuführen.

Aus der Berechnung der **Eigenleistungen** auf Basis des Fortschritts der Projekte entsprechend der HOAI ergeben sich die aktivierten Eigenleistungen. Sie unterschreiten den Planansatz von TEUR 591 um TEUR 12.

Sonstige betriebliche Erträge in TEUR

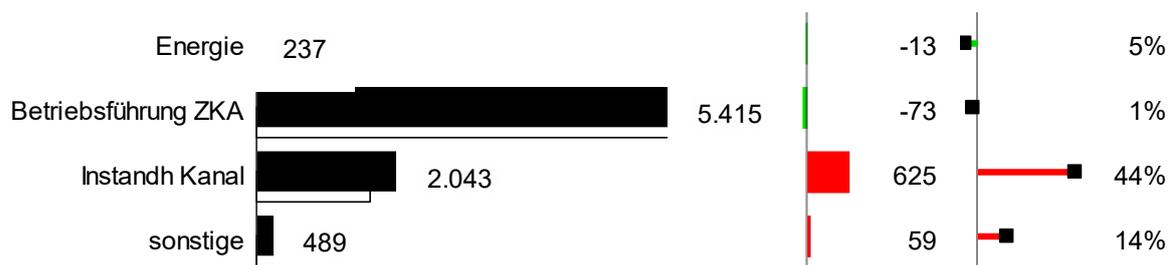


Die Instandhaltung der Straßenentwässerungsanlagen wurde in der Position Niederschlagswasser öffentlicher Teil unter der Entwässerungsgebühr geplant. Aktuell wird diese aber, wie in der Vergangenheit, unter den Auftragsarbeiten dargestellt. Daher

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

unterschreitet die Niederschlagsgebühr öffentlicher Teil trotz höherer Betriebskosten der Straßenentwässerung den Planansatz um TEUR 39. Die Abweichung von TEUR 45 beim restlichen sonstigen betrieblichen Ertrag ergibt sich aus Erstattungen für Quarantäne während der Corona Pandemie und der Auflösung von Rückstellungen.

Materialaufwand in TEUR



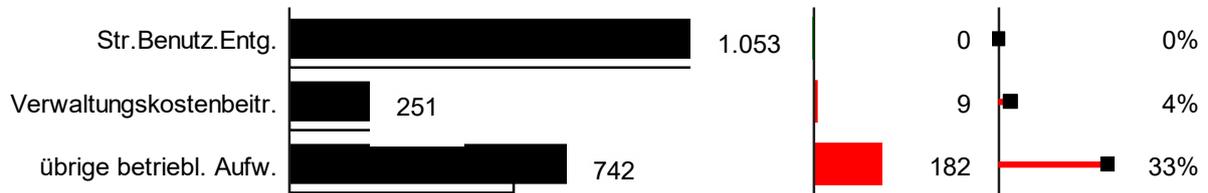
Zum 30.09.2023 beläuft sich der **Materialaufwand** auf TEUR 8.184 und liegt damit um TEUR 598 über dem geplanten Ansatz. Die im Hinblick auf die Energiekrise höher angesetzten Stromkosten wirken sich erst ab dem 01.01.2023 aus. Zusätzlich wirkt die Strompreisbremse kostenreduzierend, so dass der Planwert noch um TEUR 13 unterschritten wurde. Die Instandhaltungen im Kanal von TEUR 2.043 übersteigen den geplanten Ansatz von TEUR 1.418 deutlich um TEUR 625 aufgrund vermehrter TV-Befahrungen (TEUR 144), höherer Aufwendungen für die Errichtung von 2. Revisionschächten (TEUR 190), Reparaturmaßnahmen (TEUR 172) sowie Instandhaltungsarbeiten und Sanierungen aus dem Kanalunterhalt (TEUR 197). Überschreitungen beim sonstigen Materialaufwand von TEUR 59 sind auf ein erhöhtes Durchleitungsentgelt für den mitbenutzen Hauptsammler der Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt Nord sowie auf erhöhte Entsorgungskosten zurückzuführen.

Zwei unbesetzte Stelle sowie Mitarbeiter ohne Lohnfortzahlung sorgen neben geringeren Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen bei den **Personalkosten von TEUR 2.812** für die Unterschreitung des Planwertes um TEUR 276.

Mit TEUR 7.509 liegen die **Abschreibungen** hauptsächlich bedingt durch nicht umgesetzte Investitionen der Zentralkläranlage um TEUR 450 unter dem Planansatz.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Bei den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** von TEUR 2.046 ergibt sich die Abweichung um TEUR 191 über Plan im Wesentlichen aus der rückwirkenden Mieterhöhung vom Mai 2022, 3D Scans unserer Anlagen und Rechtsberatungen und Gutachten.

Zum 30.09.2023 sorgen weiter steigende Zinssätze für Kredite dafür, dass der **Zinsaufwand** von TEUR 1.937 den Plan um TEUR 502 überschreitet.

Die **internen Leistungen** liegen zum 30.09.2023 mit TEUR 399 um TEUR 141 unter Plan. Es wurden weniger Leistungen von Mitarbeitern aus der Mess- und Regeltechnik angefordert und mehr Leistungen für die Auftragsarbeiten der Entwässerung erbracht.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft

in TEUR	2022/23				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Umsatzerlöse	15.826	15.340	-485	3%	15.435	15.346
aktivierte Eigenleistungen	0	17	17	>100%	0	6
sonstige betriebliche Erträge	0	5	5	>100%	1	24
Betriebsleistung	15.826	15.362	-464	3%	15.436	15.376
Materialaufwand	5.270	4.718	-552	11%	4.998	5.066
Personalaufwand	4.381	4.125	-256	6%	4.339	3.998
Abschreibungen	334	304	-31	9%	323	308
sonstige betriebliche Aufw.	568	672	105	18%	631	572
Zinsaufwand	31	-165	-196	>100%	-149	-20
Interne Leistungsverrechnung	2.921	3.004	82	3%	3.065	2.704
Umlagen	2.245	2.011	-235	11%	2.016	1.927
Betriebsaufwand	15.751	14.669	-1.082	7%	15.223	14.555
Ertragssteuern	0	54	54	>100%	54	13
Ergebnis nach Steuern	75	639	564	>100%	159	808
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	-75	-639	-564	>100%	-159	-808
Ergebnis Abfallwirtschaft	0	0	0	0%	0	0
Gebührenüberschüsse (+)	858	1.702	844	98%	1.212	1.035
Gebührenunterdeckung (-)						

	2022/23				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Restmüllbehälter in m ³	5.852	5.878	26	0%	5.885	5.781
Restmüll in to	18.540	18.507	-33	0%	18.314	18.222
Biomüllbehälter in m ³	5.367	5.306	-61	1%	5.319	5.302
Biomüll in to	13.500	12.317	-1.183	9%	13.500	12.151
Papiermüllbehälter in m ³	9.862	9.799	-63	1%	9.838	9.731
Papier in to	8.500	7.110	-1.390	16%	7.500	7.737

Die **Abfallwirtschaft** weist wie geplant zum Jahresabschluss ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Der unter Plan liegende Betriebsaufwand ermöglicht eine gegenüber Plan um TEUR 564 höheren Aufbau der Rückstellungen für Gebührenüberschüsse von TEUR 639 gebildet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Umsatzerlöse in TEUR



Die **Umsatzerlöse** liegen mit TEUR 15.340 um TEUR 485 unter Plan. Eine um rund 16% geringere Papiermenge als geplant und ein deutlich geringerer Papiererlös pro Tonnage, führen zu geringeren Erlösen von TEUR 506 aus dem Papierverkauf und TEUR 88 im Bereich DSD, da hier die Erlöse auf Basis der Papiermengen berechnet werden. Bei den Abfallgebühren wurde inzwischen die Gebührengerechtigkeit sehr deutlich erhöht, so dass die auf dem Ident-System basierenden Erlöse nahezu auf Plan liegen.

Materialaufwand in TEUR



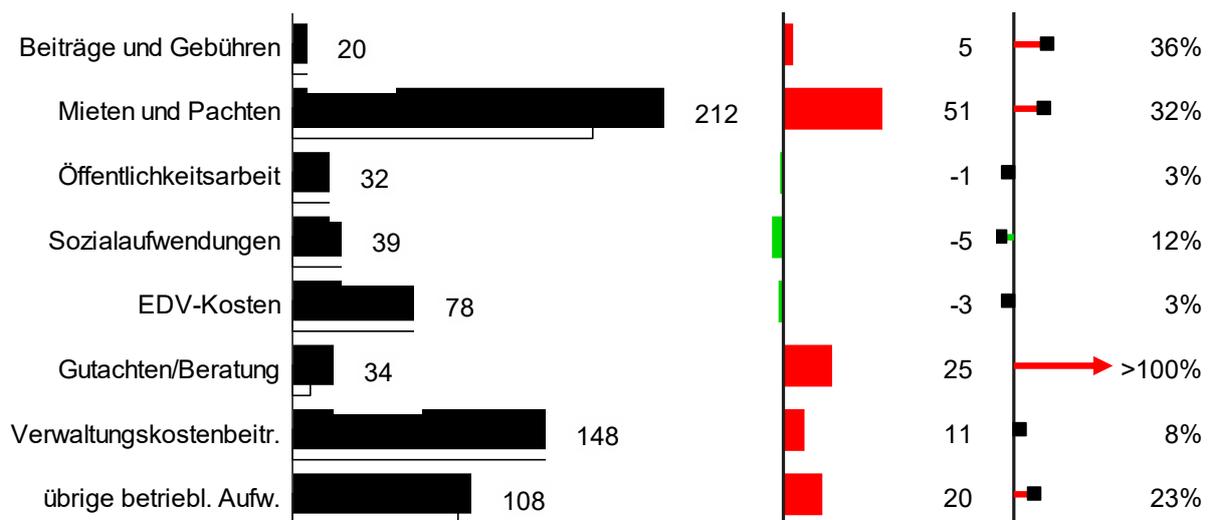
Bis zum 30.09.2023 fiel **Materialaufwand** in Höhe von TEUR 4.718 an und befindet sich somit TEUR 552 unter Plan. Insbesondere die **Entsorgungskosten** für Biomüll lagen aufgrund geringerer Mengen (-9%) und deutlich geringeren Störstoffmengen um 13% unter den Erwartungen. Im Bereich der Recyclinghöfe erhielt die INKB eine Rückvergütung für die Entsorgung von Altholz, für die inzwischen Erlöse erzielt werden und

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

keine Kosten mehr anfallen. Bei den Logistikkosten für Papier gibt es seit dem 01.01.2023 eine neue Regelung, die zu geringeren Kosten führt.

Die **sonstigen Betriebskosten** von TEUR 320 liegen TEUR 38 über Plan. Hauptgrund hierfür sind höhere Folgekosten der Deponie Fort Hartmann von TEUR 32.

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Gegenüber Plan wirken sich vor allem um TEUR 51 höhere Mieten im **sonstigen betrieblichen Aufwand** von insgesamt TEUR 672 aus. Es wurde für das Betriebsgelände auf der Hindemithstraße eine rückwirkende Mieterhöhung für das Vorjahr verrechnet, die nicht eingeplant war. Die Entlastung durch Mieteinnahmen aus dem Zwischenlager in Fort Hartmann lagen zudem deutlich unter Plan. Unter der Position Gutachten/Beratung fließen insbesondere die Kosten für die Beratung zur weiteren Vorgehensweise hinsichtlich des auslaufenden Vertrags zur Beteiligung an der BioIN GmbH durch einen Gutachter ein und führen zu um TEUR 25 höheren Kosten. Unter den übrigen betrieblichen Aufwendungen wurden in diesem Jahr TEUR 18 Pauschalwertberichtigungen gebucht, die nicht geplant wurden.

Interne Leistungsverrechnung in TEUR



Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die abgerufenen **internen Leistungen** in Höhe von TEUR 3.004 lagen hauptsächlich aufgrund höherer Fahrerstundensätze (+5%) und höherer Treibstoffkosten über Plan.

Gebührenhaushalt Straßenreinigungsanstalt

in TEUR	2022/23				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Umsatzerlöse	1.720	1.710	-9	1%	1.720	1.451
sonstige betriebliche Erträge	315	377	62	20%	377	337
Betriebsleistung	2.035	2.088	53	3%	2.097	1.788
Materialaufwand	74	65	-10	13%	84	73
Personalaufwand	895	896	0	0%	935	900
Abschreibungen	25	1	-24	95%	4	2
sonstige betriebliche Aufw.	156	162	6	4%	160	139
Zinsaufwand	3	12	9	>100%	4	15
Interne Leistungsverrechnung	493	622	129	26%	562	540
Umlagen	232	195	-37	16%	200	196
Betriebsaufwand	1.878	1.953	75	4%	1.948	1.865
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	0	0	0	0%	0	0
Ergebnis Str.Reinigung	156	134	-22	14%	149	-77
Gebührenüberschüsse (+)						
Gebührenunterdeckung (-)	-7	-75	-68	>100%	-1	-204

Frontmeter in lfm	2022/23				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Reinigungsklasse I	242.695	241.269	-1.426	1%	241.273	241.387
Reinigungsklasse II	60.848	61.785	937	2%	61.789	61.793
Reinigungsklasse II G	3.887	3.909	22	1%	3.909	3.909
Reinigungsklasse IV G	7.267	7.267	0	0%	7.267	7.267
Reinigungsklasse VI G	8.355	8.353	-2	0%	8.353	8.353

In der gebührenrechnenden **Straßenreinigung** wird zum Jahresabschluss ein positives Ergebnis von TEUR 134 erzielt, welches TEUR 22 unter Plan liegt. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen TEUR 129 höhere Kosten aus der internen

Ingolstädter Kommunalbetriebe AÖR

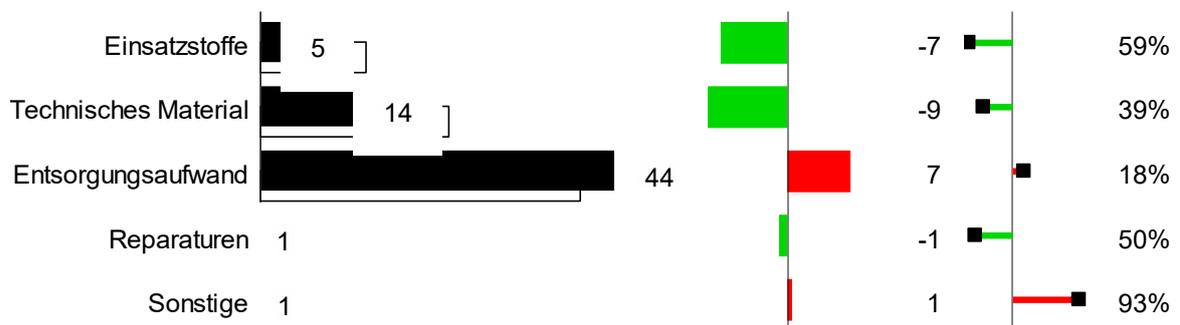
Leistungsverrechnung, die wiederum maßgeblich aus teureren Fahrzeugstunden der Kehrmaschinen resultieren.

Entsprechend der Gebührenerhöhung wurden im Geschäftsjahr TEUR 1.710 Straßenreinigungsgebühren eingenommen, die TEUR 9 bzw. 1% unter den Erwartungen bleiben.

in TEUR	2022/23				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Kostenanteil Stadt IN	174	175	1	1%	168	170
Zuschüsse	141	202	61	43%	209	168
sonstige betriebliche Erträge	315	377	62	20%	377	337

Diesen stehen TEUR 62 über Plan liegende **sonstige betriebliche Erträge**, aufgrund höherer Förderungen durch das Jobcenter, gegenüber. Der zehnpromtente Kostenanteil der Stadt Ingolstadt an der Straßenreinigung ist entsprechend der gebuchten Kosten auf Planniveau abgegrenzt. Aufgrund der Kosten- und Erlösentwicklung beträgt die Gebührenüberdeckung im Geschäftsjahr TEUR 134, sodass die kumulierte Gebührenunterdeckung, inklusive der Verzinsung der Vorjahre, auf TEUR 75 zurückgeht.

Materialaufwand in TEUR

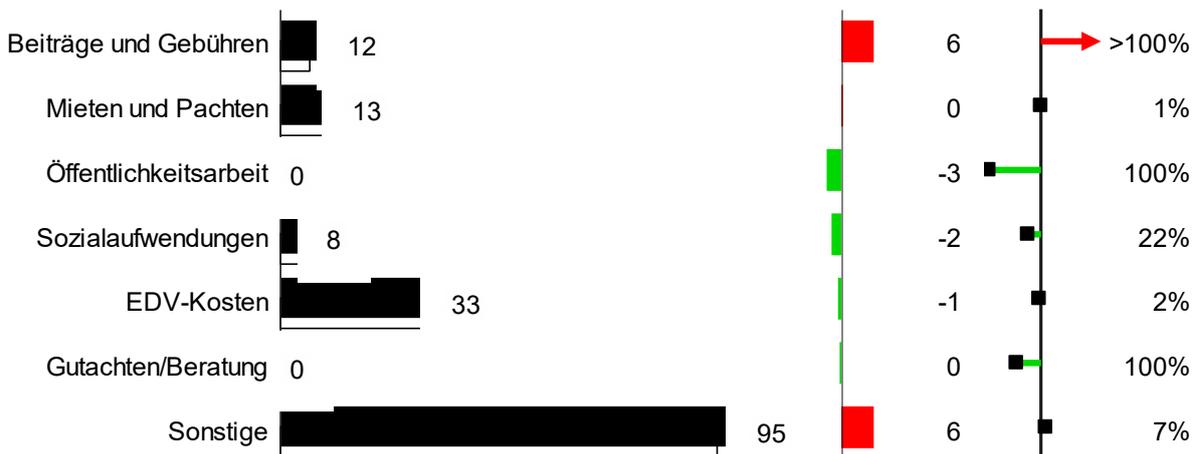


Für die Planunterschreitung um TEUR 10 sind im **Materialaufwand** von TEUR 65 unter anderem um TEUR 3 unter Plan liegende Aufwendungen für Arbeitskleidung und geringere Ausgaben für technisches Material.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Der **Personalaufwand** erreicht mit TEUR 896 das Planniveau.

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind mit TEUR 162 leicht um TEUR 6 über dem angesetzten Planwert. Maßgeblich ist hierbei eine Rückstellung für Kommunikationskosten in Höhe von TEUR 4.

Interne Leistungsverrechnung in TEUR



Nicht geplante Reparaturen bei den Kehrmaschinen wirken sich auf die höheren Stundensätze für Kehrmaschinen aus, was zu einer Kostensteigerung von TEUR 74 führt. Ebenso liegt der Fahrerstundensatz über Plan, sodass zusammen mit den erhöhten Einsatzzeiten die Kosten für Fahrer um TEUR 42 den Planwert übersteigen. Insgesamt sind damit um TEUR 129 höhere **interne Leistungsverrechnungen** von TEUR 622 von der gebührenrechnenden Straßenreinigung zu tragen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

B. Aufgabenübertragung der Stadt Ingolstadt

Aufgabenübertragungen der Abfallwirtschaft

in TEUR	2022/23					PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %			
Kostenersatz Stadt IN	408	400	-8	-8	2%	435	367
Kostenersatz Stadt IN	408	400	-8	-8	2%	435	367
Materialaufwand	350	336	-14	-14	4%	350	314
Interne Leistungsverrechnung	16	13	-3	-3	16%	33	16
Umlagen	42	50	8	8	20%	53	38
Betriebsaufwand	408	400	-8	-8	2%	435	367
Ergebnis AÜ Abfall	0	0	0	0	0%	0	0

Bis September 2023 sind Aufwendungen von TEUR 400 leicht unter dem Planniveau aufgelaufen.

Aufgabenübertragungen der Stadtreinigung

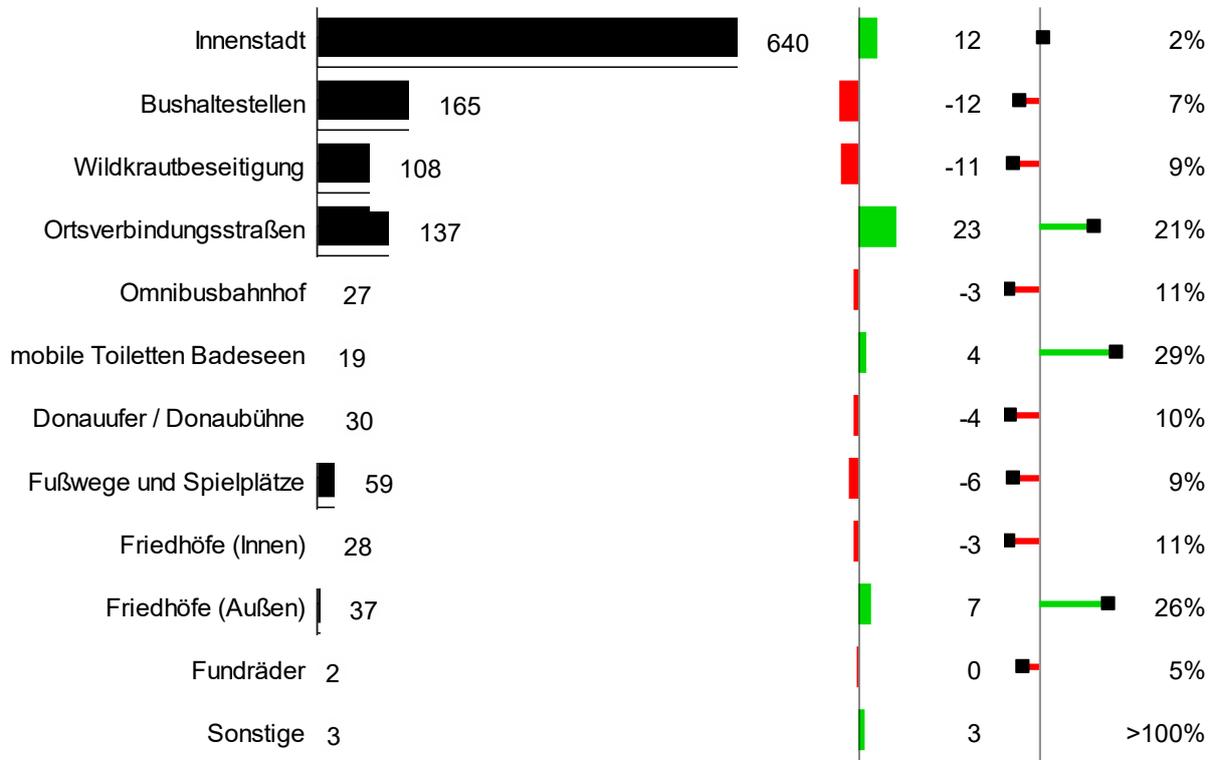
in TEUR	2022/23					PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %			
Kostenersatz Stadt IN	1.244	1.255	11	11	1%	1.247	1.223
Kostenersatz Stadt IN	1.244	1.255	11	11	1%	1.247	1.223
Materialaufwand	31	20	-11	-11	34%	39	54
Abschreibungen	0	2	2	2	>100%	1	0
Interne Leistungsverrechnung	1.211	1.231	20	20	2%	1.204	1.169
Umlagen	2	1	-1	-1	28%	2	3
Betriebsaufwand	1.244	1.255	11	11	1%	1.247	1.226
Ergebnis AÜ StrR	0	0	0	0	0%	0	-3

Während der Monate Oktober 2022 bis September 2023 waren die Aufwendungen für Reinigungsarbeiten der **Aufgabenübertragungen** mit TEUR 1.255 insbesondere durch höhere Aufwendungen fürkehrmaschinen um TEUR 11 leicht über dem Planniveau.

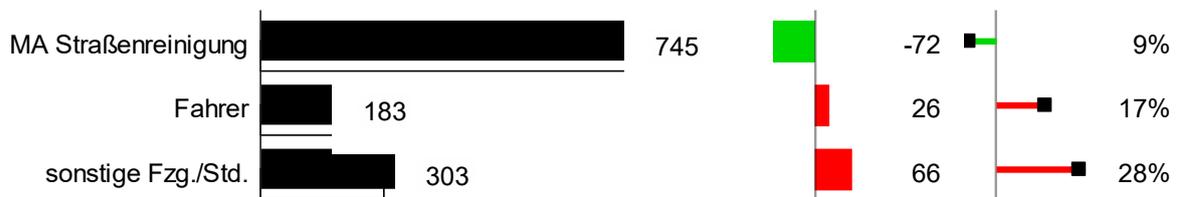
Die zum 30.09.2023 entstanden Aufwendungen für die einzelnen Aufgabenbereiche können nachfolgender Grafik entnommen werden:

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Kostenerstattung durch die Stadt Ingolstadt in TEUR



Interne Leistungsverrechnung in TEUR



Die interne Leistungsverrechnung liegt mit TEUR 1.231 um TEUR 20 über dem Plan-niveau. Der maßgeblich niedrigere Personalstundensatz der Straßenreinigungsmitar-beiter kompensiert den Anstieg der Fahrerkosten und einen Teil des durch Reparatu-ren gestiegenen Kehrmaschinenstundensatzes.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Aufgabenübertragung Winterdienst

in TEUR	2022/23				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Kostenersatz Stadt IN	1.370	1.353	-17	1%	1.392	1.124
Kostenersatz Stadt IN	1.370	1.353	-17	1%	1.392	1.125
Materialaufwand	558	477	-80	14%	484	417
Personalaufwand	99	100	2	2%	105	111
Abschreibungen	114	92	-22	20%	100	89
sonstige betriebliche Aufw.	197	235	37	19%	231	135
Zinsaufwand	9	7	-2	22%	8	5
Interne Leistungsverrechnung	346	394	48	14%	422	334
Umlagen	46	47	1	1%	42	34
Betriebsaufwand	1.370	1.353	-17	1%	1.392	1.125
Ergebnis AÜ WiDi	0	0	0	0%	0	0

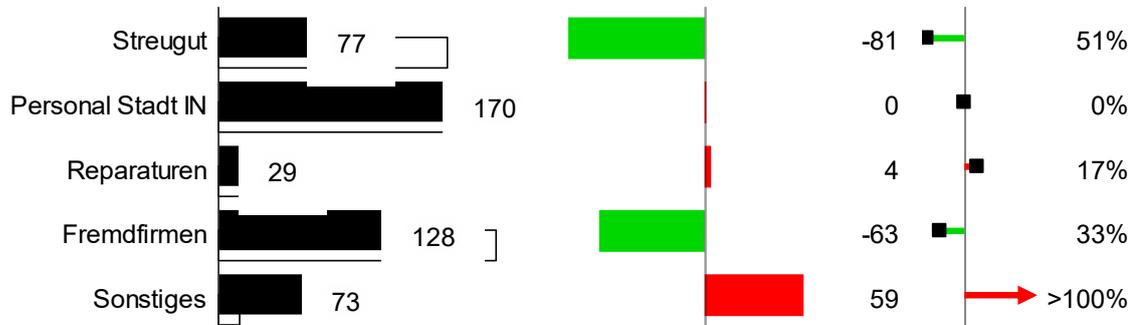
<u>Personal-Einsatz</u>	2022/23	2021/22
Mitarbeiter Stadt	38 Pers.	47 Pers.
Mitarbeiter IN-KB	31 Pers.	34 Pers.
Mitarbeiter Fremdfirmen	20 Pers.	20 Pers.
Gesamt-Mitarbeiter	89 Pers.	101 Pers.
<u>Fahrzeug-Einsatz</u>		
Räumkilometer	3.279 km	4.779 km
Streukilometer	13.071 km	13.777 km
Fahrzeug Stunden (IN-KB)	1.522 Std.	1.620 Std.
<u>Streumittel-Verbrauch</u>		
Salz Menge	1.100 t	858 t
Blähschiefer Menge	80 m ³	98 m ³
<u>Winterdienst auf</u>		
Straßen (ohne Wohnstraßen) in Räumlängen	370 km	366 km
Radwegen	295 km	295 km
davon Winterradrouten	155 km	155 km
Gesamt	525 km	521 km
Bushaltestellen	560	557
Gefahrenstellen	1.345	1.340

Für den Winterdienst fielen Aufwendungen von TEUR 1.353 mit TEUR 17 unter Plan an.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Der **Betriebsaufwand** zum 30.09.2023 setzt sich wie folgt zusammen:

Materialaufwand in TEUR



Im **Materialaufwand** von TEUR 477 sind Kosten für Streumittel- und Blähschiefereinsatz von TEUR 77 (81 unter Plan) sowie Aufwendungen für Fremdfirmen in Höhe von TEUR 128 (63 unter Plan) enthalten. Die Kosten für die Personalgestellung der Stadt Ingolstadt von TEUR 170 erreichen den Planwert. Verbrauchsmaterialien wie Randsteinabweiser, Schneeräumleisten und Wartungsarbeiten insbesondere bei der Solanlage lassen die Position Sonstiges mit TEUR 73 um TEUR 59 über den Planwert steigen. Auch fließen hierbei die Kosten für eine Hebevorrichtung für Streugutbehälter, Stahlgestelle und Datenerfassungsinstrumente für die Verwendung der Streumaschinen mit ein, die im dritten und vierten Quartal erworben wurden. Insgesamt liegt der Materialaufwand TEUR 80 unter Plan.

Sonstige betriebliche Aufw. in TEUR



Die verrechneten Gebäudemieten für die Salz- und Split-Halle, die Garagen der Winterdienstgeräte und der im Winterdienst eingesetzten Fahrzeuge sind um TEUR 18 höher als geplant. Fahrzeugmieten sind dagegen rund TEUR 2 unter Plan. Um TEUR 16 höhere Kosten für EDV ergeben sich aus der Beschaffung einer GPS- und

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Wettersoftware als auch einer Wintersense. Damit erhöhen sich die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** um TEUR 37 über Plan auf TEUR 235.

Interne Leistungsverrechnung in TEUR



Die **internen Leistungen** übersteigen die Planungen um TEUR 48. Der Winterdienst hat Kosten für Fahrzeuge übernommen, die im Räum- und Streueinsatz benötigt wurden. Diese belaufen sich auf TEUR 73 und sind damit zum Ende des Geschäftsjahres TEUR 34 über Plan. Insbesondere Kosten für Treibstoff und Verkehrstechnik sowie Reparaturaufwendungen sind die Ursache dieser Entwicklung.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

C. Hilfsbetriebe und Auftragsarbeiten

Fuhrpark und Werkstätten / Kantine / Mess- und Regeltechnik

in TEUR	2022/23				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Umsatzerlöse	3.133	2.967	-166	5%	3.020	2.700
aktivierte Eigenleistungen	117	57	-59	51%	50	71
sonstige betriebliche Erträge	62	93	31	50%	77	144
Betriebsleistung	3.312	3.117	-194	6%	3.148	2.916
Materialaufwand	1.656	1.994	339	21%	2.073	1.901
Personalaufwand	4.395	4.247	-149	3%	4.311	4.035
Abschreibungen	1.325	1.216	-108	8%	1.228	1.091
sonstige betriebliche Aufw.	1.087	1.164	77	7%	1.144	1.086
Zinsaufwand	105	98	-7	7%	111	62
Sonstige Steuern	34	64	31	91%	80	42
Interne Leistungsverrechnung	-5.710	-6.269	-559	10%	-6.238	-5.609
Umlagen	417	437	20	5%	436	401
Betriebsaufwand	3.309	2.952	-357	11%	3.145	3.009
Ertragssteuern	0	1	1	>100%	0	1
Ergebnis Hilfsbetriebe	3	164	161	>100%	2	-94

Das positive **Ergebnis** der Hilfsbetriebe von TEUR 164 stellt im Wesentlichen das Ergebnis der Fahrzeug- und Fahrer Vermietung an die Stadt dar und liegt zum Jahresende TEUR 161 über Plan.

Umsatzerlöse in TEUR



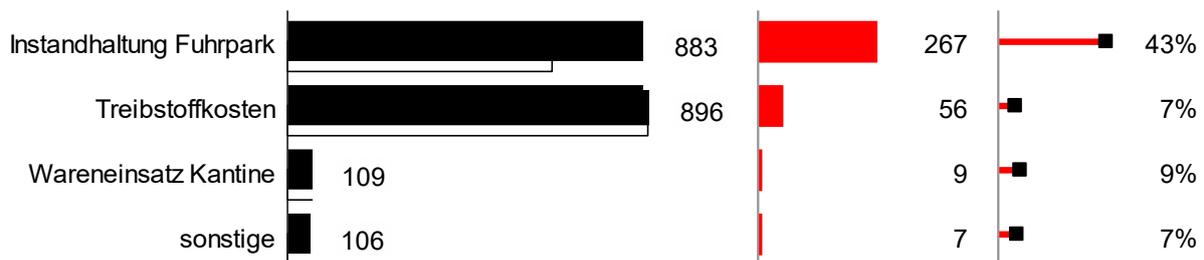
Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die um TEUR 166 geringeren Umsatzerlöse von insgesamt TEUR 2.967 sind maßgeblich durch den Fuhrpark getrieben.

Die Erlöse aus Fuhrparkleistungen aus der Vermietung von Fahrzeugen und Fahrern an die Ämter der Stadt und für externe Aufträge von TEUR 2.572 bleiben um TEUR 159 unter dem Planwert. Der wesentliche Faktor dabei sind Lieferengpässe bei Fahrzeugen, die dadurch erst später genutzt werden können und die geplanten Erlöse verschieben. Die Werkstatteleistung für externe Dritte überschreitet mit TEUR 79 um TEUR 5 den Planansatz. Die Kantine generiert zum 30.09.2023 um TEUR 2 geringere Erlöse in Höhe von TEUR 315.

Der **Materialaufwand** der Hilfsbetriebe setzt sich wie folgt zusammen:

Materialaufwand in TEUR



Die im Jahr 2022 auf hohem Niveau befindlichen Öl- und Kraftstoffpreise sind bis zum 30.09.2023 nur unwesentlich zurückgegangen und haben weiterhin einen großen Einfluss auf die Überschreitung des Planwertes um TEUR 56. Ebenfalls übertreffen die Kosten für Reparaturen von TEUR 883 den Planwert um TEUR 267 und sind insbesondere verursacht durch Kehrmaschinen und Müllsammelfahrzeuge. Der **Materialaufwand** summiert sich auf TEUR 1.994 und übersteigt damit den Planwert um TEUR 339.

Zum 30.09.2023 sind **Personalaufwendungen** in Höhe von TEUR 4.247 angefallen. Gegenüber dem Planansatz bedeutet dies eine Unterschreitung von TEUR 149 und erklärt sich im Wesentlichen aus langzeiterkrankten Mitarbeitern.

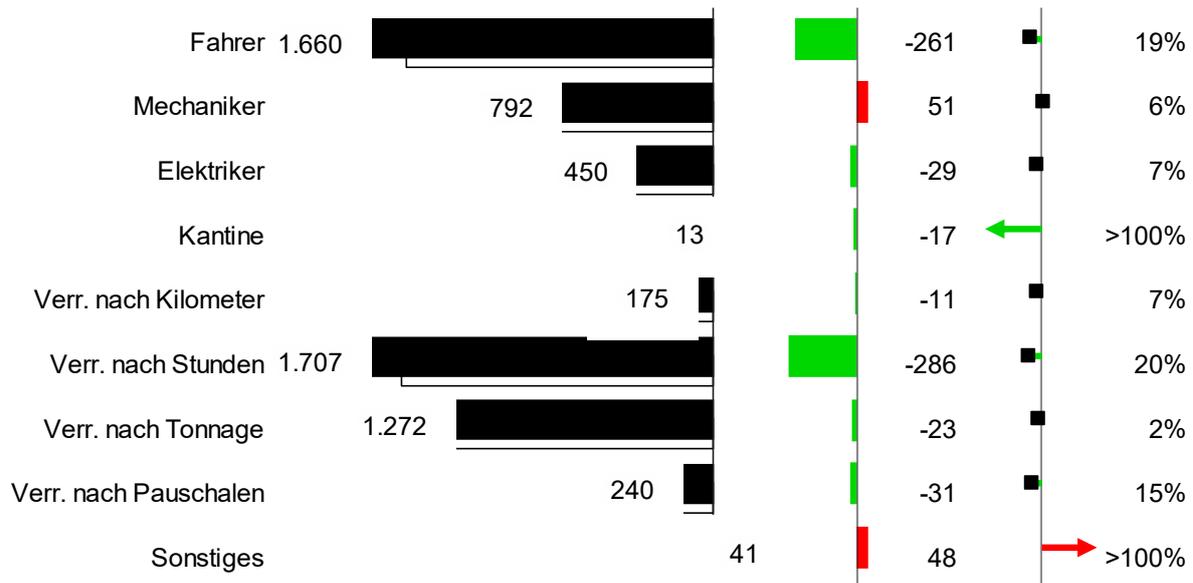
Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von TEUR 1.164 liegen TEUR 77 über Plan. Neben höheren Versicherungsprämien schlagen sich maßgeblich Fahrzeugmieten und ein Gutachten über die zukünftige steuerliche Behandlung der Fahrzeugvermietung in der Position **sonstige** nieder.

Interne Leistungsverrechnung in TEUR



Neben dem höheren Stundensatz, ausgelöst durch überdurchschnittlich viele krankheitsbedingte Ausfälle, erhöhen ebenso quantitativ gestiegene Personalstundenverrechnungen in andere Bereiche die **internen Leistungsverrechnungen** der Fahrer um TEUR 261. Weiterhin wurden mehr Aufwendungen insbesondere aus Reparaturen der Kehrmaschinen über die Leistungen der Fahrzeugstunden (TEUR 286 über Plan) abgerechnet. Aufgrund von erhöhten Fahrzeugkosten sind die verrechneten

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

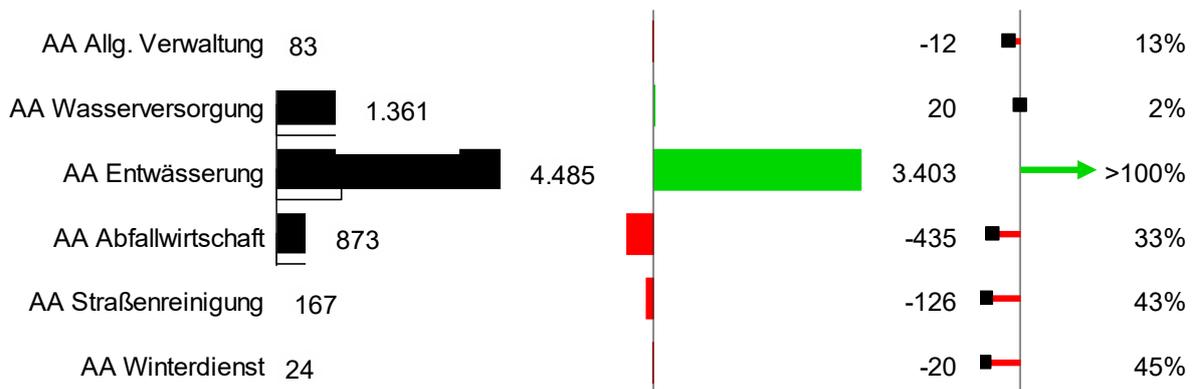
Pauschalen um TEUR 31 zur Planung angestiegen. Insgesamt wurden von den Hilfsbetrieben TEUR 6.269 an andere Bereiche verrechnet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Auftragsarbeiten

in TEUR	2022/23				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Umsatzerlöse	4.164	6.993	2.829	68%	6.706	5.166
sonstige betriebliche Erträge	44	37	-7	15%	32	44
Betriebsleistung	4.208	7.030	2.823	67%	6.738	5.210
Materialaufwand	3.021	5.441	2.420	80%	5.137	3.675
Personalaufwand	839	747	-92	11%	721	781
Abschreibungen	32	18	-14	44%	19	20
sonstige betriebliche Aufw.	33	122	89	>100%	174	155
Zinsaufwand	4	1	-2	61%	1	1
Interne Leistungsverrechnung	-104	206	310	>100%	81	54
Umlagen	228	363	135	59%	381	238
Betriebsaufwand	4.054	6.899	2.845	70%	6.514	4.924
Ertragssteuern	21	20	-1	4%	21	23
Ergebnis nach Steuern	133	112	-22	16%	204	264
Ergebnis Auftragsarb.	133	112	-22	16%	204	264

Umsatzerlöse in TEUR



Die Erlöse der **Wasserversorgung** umfassen die Betriebsführungen der Gemeinden Baar-Ebenhausen, Reichertshofen, Eitensheim, Pörnbach, Stammham, Wettstetten, Großmehring und die ehemalige Max-Immelmann-Kaserne. Der positive Beitrag bei einem Umsatzvolumen von TEUR 1.361 beträgt zum 30.09.2023 wie erwartet TEUR 46 nach Steuern

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Mit den Auftragsarbeiten erzielt die **Entwässerung** Umsatzerlöse von TEUR 4.485, die den geplanten Wert um TEUR 3.403 überschreiten. Die Aufwendungen sind ebenfalls mit TEUR 4.426 um TEUR 3.442 über dem Planansatz. Für die hohen Abweichungen sind im Besonderen die Weiterverrechnungen von Bauleistungen an die Stadt Ingolstadt mit einem Umsatz von TEUR 3.285 sowie die TV Inspektion der Straßenentwässerungsanlagen der Stadt Ingolstadt von TEUR 279 verantwortlich. Die anteiligen Verwaltungsaufwendungen der Bauleistungen werden durch die Weiterverrechnungen an die Stadt nur teilweise gedeckt, sodass ein negativer Ergebnisbeitrag von TEUR 105 zu verzeichnen ist. Weitere Auftragsarbeiten werden auch für die Gemeinde Ernsgaden sowie die Betriebsführungen der ehemaligen Max-Immelmann-Kaserne und der Kläranlage Bergheim übernommen. Insgesamt erzielt die Entwässerung ein Betriebsergebnis von TEUR 61 um TEUR 27 unter Plan.

Die Erlöse der **Abfallwirtschaft** beinhalten den Kompostverkauf, das staatliche Abfallrecht, Datenschutztonnen Leerungen sowie die Erdaushub-Zwischenlagerung auf der Deponie Fort Hartmann und in der Max-Immelmann-Kaserne (MIK). Die Erlöse für die Erdaushub-Zwischenlager mit TEUR 820 liegen aufgrund geringerer Bautätigkeit der Zwischenlager Nutzer TEUR 408 unter Plan.

Die Erlöse der Auftragsarbeiten der **Straßenreinigung** betragen TEUR 167 und bleiben damit um TEUR 126 unter Plan. Entsprechend des Auftragsbestands wurden deutlich weniger Zeitarbeiter beschäftigt. Obwohl die Kosten für die Reinigung der WC Anlage am Donaustrand in Höhe von TEUR 10, nicht weitergegeben werden, beläuft sich zum Jahresabschluss das Ergebnis auf TEUR 5.

Die Auftragsarbeiten des **Winterdienstes** an städtische Töchter oder für Liegenschaften der Stadt Ingolstadt weisen einen Umsatz von TEUR 24 aus, welcher TEUR 20 unter Plan liegt. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen der Räumdienst für den Audi Sportpark, der diesem Winter nicht angefordert wurde.

In den Auftragsarbeiten der **Allgemeinen Verwaltung** sind Leistungen der Buchhaltung für die Landesgartenschau, die Weiterverrechnung von EDV-Kosten für

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Kommunalregie und SAP sowie im Rahmen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) erbrachte Dienstleistungen für Tochtergesellschaften der Stadt enthalten. Weiterhin werden auch die Ergebnisse aus der Koordinierung der Sanierungsmaßnahmen des Vierheiliggeländes und der Gebührenerhebung für Bergheim erfasst. Zum 30.09.2023 wird ein Ergebnis von TEUR 1 ausgewiesen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

IV. Vermögens- und Finanzlage

in TEUR

	Ist 30.09.2023	Plan 30.09.2023	Veränderung
Aktiva			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	16.347	19.806	-3.459
- Sachanlagen	257.793	266.821	-9.028
- Finanzanlagen	166.084	86.317	79.767
Anlagevermögen	440.224	372.944	67.280
- Vorräte	273	200	73
- Forderungen	22.431	16.500	5.932
- liquide Mittel (Kasse)	428	200	228
Umlaufvermögen	23.132	16.900	6.233
Rechnungsabgrenzungsposten	612	500	112
Summa Aktiva	463.968	390.344	73.625
Passiva			
- Gezeichnetes Kapital	33.000	33.000	0
- Rücklagen	102.480	102.480	0
- Verlustvortrag	-303	-332	29
- Jahresverlust	16.578	-12.436	29.014
Eigenkapital	151.755	122.712	29.043
Empfangene Ertragszuschüsse	93.047	94.912	-1.865
Rückstellungen	32.564	23.950	8.614
Kredite	174.517	132.109	42.408
Einlageverpflichtung SWI	8.077	13.660	-5.583
übrige Verbindlichkeiten	3.944	3.000	944
Verbindlichkeiten	186.538	148.769	37.769
Rechnungsabgrenzungsposten	64	0	64
Summe Passiva	463.968	390.344	73.625

Die Bilanzsumme der Ingolstädter Kommunalbetriebe erhöht sich zum Stichtag um TEUR 75.500 auf TEUR 463.968 gegenüber dem Plan.

Wesentlich für den deutlichen Anstieg ist der nicht in der Wirtschaftsplanung berücksichtigte Rückkauf von 48,4% der Anteile der SWI Beteiligungen GmbH, sowie die Anteilsverkäufe von 15% an die Thüga AG und 15% an die N-ERGIE AG. Damit erhöht sich insgesamt der Buchwert der Finanzanlagen des Unternehmens um TEUR 79.767 (Zugang TEUR 149.177, Abgang TEUR 69.410) im Vergleich zum um die beschlossene Einlage in die COM-IN GmbH von TEUR 1.876 erhöhten Planansatz auf TEUR 166.084.

Im Wirtschaftsjahr 2022/23 fielen dem gegenüber geringere Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen von TEUR 24.311 an als mit einem

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Budget von TEUR 36.614 erwartet. Abschreibungen auf das Anlagevermögen von TEUR 12.345 (Plan TEUR 13.025) sowie ungeplante Anlagenabgänge mit Restwerten von TEUR 1.591 stehen den Investitionen gegenüber, sodass zum Geschäftsjahresende ein Vermögen von immateriellen Anlagen und Sachanlagen von TEUR 274.140 verzeichnet wird, das um TEUR 12.487 geringer ist als geplant. Insgesamt steigt das Anlagevermögen um TEUR 67.280 auf TEUR 440.224. Es stellt zum Stichtag 95% des Vermögens der Kommunalbetriebe dar.

Die Vorräte weisen zum Stichtag TEUR 273 (Plan. TEUR 200) aus und beinhalten Streusalz, Blähschiefer, Treibstoffe und Biomülltüten.

Die Umsatzsteuerforderungen an verbundene Unternehmen im Rahmen der Umsatzsteuerorganschaft belaufen sich auf TEUR 2.349. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind insbesondere im Zusammenhang mit der Gebührenerhöhung zum 01.10.2022 gestiegen und bilanzieren mit TEUR 15.353 (VJ. TEUR 10.672). Die um TEUR 1.600 höheren Forderungen an die Stadt Ingolstadt von TEUR 3.100 beinhalten vor allem Forderungen aus der Abrechnung der Investitionskostenzuschüsse für die Straßenentwässerung aus Vorjahren von TEUR 1.173 (VJ. TEUR 244), Forderungen aus Aufgabenübertragungen von TEUR 1.292 (VJ. TEUR 747) und Forderungen im Zusammenhang mit Kanalbaumaßnahmen von TEUR 365. Insgesamt steigen damit die Forderungen zum 30.09.2023 um TEUR 5.932 über Plan auf TEUR 22.431.

Stichtagsbedingt weisen die liquiden Mittel am 30.09.2023 TEUR 428 aus.

Damit ergibt sich gegenüber der Planung ein um TEUR 6.233 höheres Umlaufvermögen von TEUR 23.132.

Die fälligen, geleisteten Vorauszahlungen, die zu einem späteren Zeitpunkt als Aufwand dargestellt werden, werden mit TEUR 612 im **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesen.

Die Ingolstädter Kommunalbetriebe finanzieren sich zu 33% aus **Eigenkapital**, dabei ist ein Verlustvortrag aus den Vorjahren von TEUR 303 berücksichtigt, der die in den nächsten Jahren abzubauenen Gebührenunterdeckung zum 30.09.2022 der

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Straßenreinigung mit TEUR 204 und der Wasserversorgung Bergheim mit TEUR 99 darstellt Die Stadt Ingolstadt leistete im Geschäftsjahr 2022/23 Einlagen für das Erlebnisbad in Höhe von insgesamt TEUR 9.400. Unter Berücksichtigung der abschreibungskonformen Auflösung der Rücklagen für den ÖPNV und das Sportbad von TEUR 552 weisen die Rücklagen zum Stichtag TEUR 102.480 aus. Aus dem Vorjahr wurde ein Verlustvortrag von TEUR 303 berücksichtigt, der die in den nächsten Jahren abzubauen Gebührenerücklagen zum 30.09.2022 der Straßenreinigung mit TEUR 204 und der Wasserversorgung Bergheim mit TEUR 99 darstellt. Aus der Gewinn- und Verlustrechnung weisen die Ingolstädter Kommunalbetriebe zum 30.09.2023 einen Gewinn von TEUR 16.578 aus. Damit ergibt sich zum Geschäftsjahresende ein Eigenkapital von TEUR 151.755, das durch das um TEUR 29.014 bessere Ergebnis als geplant um TEUR 30.918 höher ist als erwartet.

Für die Erstellung von Grundstücksanschlüssen in der Entwässerung und von Wasserhausanschlüssen für einzelne Bürger sowie für die Straßenentwässerungsanlagen der Stadt Ingolstadt haben die Ingolstädter Kommunalbetriebe **Ertragszuschüsse** von TEUR 93.047 bilanziert, die jährlich entsprechend der Abschreibung des damit finanzierten Anlagevermögens aufgelöst werden. Mit den Ertragszuschüssen werden zum Stichtag 36% des Sachanlagevermögens finanziert. Im Geschäftsjahr wurden TEUR 4.266 Ertragszuschüsse eingenommen und TEUR 4.398 erlöswirksam aufgelöst. Damit wurden insbesondere bei den Herstellungsbeiträgen für die Entwässerung mit TEUR 763 um TEUR 997 weniger abgerechnet als geplant. Demgegenüber konnten mit TEUR 2.617 um TEUR 284 mehr Investitionszuschüsse für den Straßenentwässerungsanteil der Stadt Ingolstadt für bereits abgeschlossene Projekte verrechnet werden.

Die **Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen Pensionsrückstellungen von TEUR 5.939, Rückstellungen für Gebührenüberschüsse der Abfallwirtschaft, der Wasserversorgung Ingolstadt und der Entwässerung von TEUR 9.653, TEUR 10.008 aus ausstehenden Rechnungen für Investitionen sowie TEUR 144 für Widersprüche gegen Gebührenerhebungen von Sonderkunden. Außerdem wurden sonstige Rückstellungen von TEUR 6.744 bilanziert. Sie beinhalten vor allem Personalarückstellungen insbesondere für die Jahressonderzahlung, die Altersteilzeit, nicht genommenen Urlaub,

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Überstunden und noch nicht ausbezahlte Leistungszulagen von TEUR 2.668 sowie eine Rückstellung für die Folgelasten der ehemaligen Mülldeponie Fort Hartmann von TEUR 303. Insgesamt mussten mit TEUR 32.564 um TEUR 8.614 höhere Rückstellungen gebildet werden als geplant.

in TEUR	IST	Plan	Abweichung
Pensionen und Beihilfen	5.939	6.325	-386
Steuern	77	0	77
Gebührenüberschüsse	9.653	7.138	2.515
Sonstige	6.744	5.487	1.256
Widersprüche	144	0	144
Ausstehende Rechnungen Invest	10.008	5.000	5.008
Gesamt	32.564	23.950	8.614

Bei den **Verbindlichkeiten** ist ein Anstieg um TEUR 37.769 auf TEUR 186.538 gegenüber der Planung zu verzeichnen.

38% des Vermögens oder TEUR 174.517 wurde zum Stichtag durch **Kredite** finanziert. Ausschlaggebend für die deutliche höhere Kreditaufnahme als geplant war die Kreditaufnahme im Zusammenhang mit dem vom Stadtrat genehmigten Rückkauf der Anteile der SWI Beteiligungen GmbH in Höhe von TEUR 55.155 zum Stichtag. Bei TEUR 144.774 handelt es sich um festverzinsliche Bankkredite. Zum Stichtag werden außerdem langfristig, festverzinslich TEUR 8.700 bei der MVA finanziert. Die Kassenkredite der Stadt Ingolstadt umfassen TEUR 20.273. Im Rahmen des Cash-Poolings mit der Zentralkläranlage besteht zum Stichtag ein Kredit von TEUR 439 und mit der BioIN ein Kredit von TEUR 331.

Die **Einlageverpflichtung in die SWI Beteiligungen GmbH** zur Deckung der nicht durch die Gewinne gedeckten Verluste aus dem ÖPNV und den Freizeitanlagen beläuft sich auf TEUR 8.077 und bleibt damit um TEUR 5.583 unter dem Planansatz.

Die **übrigen Verbindlichkeiten** (inklusive verbundene Unternehmen und Stadt Ingolstadt) liegen bei TEUR 3.944 und damit um TEUR 944 über dem Planansatz von

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

TEUR 3.000. Die darin enthaltenen **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** (inklusive verbundene Unternehmen und Stadt Ingolstadt) sind stichtagsbedingt bei TEUR 1.354. Darin sind Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 425 und an die Stadt Ingolstadt von TEUR 330 enthalten.

V.Anlagen nach der Kommunalunternehmensverordnung

A. Vermögensplan gemäß § 18 KUV

in TEUR	Prognose 2022/23	W-Plan 2022/23	W-Plan inkl. Übertrag 2022/23	Ist 10/22 - 09/23
1. Einnahmen				
1.0. Zugang Ertragszuschüsse	4.522	5.028	5.028	4.266
<i>davon Wasserversorgung</i>	682	935	935	887
<i>davon Entwässerung</i>	1.293	1.760	1.760	763
<i>davon Stadt Ingolstadt</i>	2.547	2.333	2.333	2.617
1.1. Abschreibungen und Anlagenabgänge	12.390	13.025	13.025	76.441
1.2. Auflösung Ertragszuschüsse	-4.319	-4.391	-4.391	-4.398
1.3. Zuführung Pensionsrückstellung	192	275	275	65
1.4. Kreditaufnahmen saldiert mit Kredittilgungen	7.157	10.331	15.445	63.897
1.5. Kapitaleinlage der Stadt für Verlustausgleich	12.070	12.960	12.960	12.070
1.6. Abnahme der Vorräte/Forderungen/liquide Mittel	10.269	0	0	0
1.7. Zunahme Rückstellungen/Verbindl.	12.884	11.518	11.518	6.257
1.8. Rücklagenzuführung durch Stadt IN	9.400	9.400	9.400	9.400
1.9. Jahresgewinn vor Rücklagenveränderung	0	0	0	16.578
Einnahmen (Mittelherkunft)	64.566	58.146	63.260	184.577
2. Ausgaben				
2.0. Investitionen im Anlagevermögen	39.408	31.500	36.614	173.474
<i>davon Wasserversorgung</i>	8.408	7.294	8.594	7.185
<i>davon Entwässerung</i>	15.593	14.050	15.703	13.709
<i>davon Fahrzeuge</i>	1.644	3.399	4.197	676
<i>davon Finanzanlagen</i>	8.848	0	0	149.177
2.1. Zunahme der Forderungen/Vorräte/liquide Mittel	0	0	0	3.026
2.2. Einlage in SWI Beteiligungen	13.395	14.210	14.210	8.077
2.3. Jahresverlust vor Rücklagenveränderung	11.764	12.436	12.436	0
Ausgaben (Mittelverwendung)	64.566	58.146	63.260	184.577

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

B. Investitionen

Das **Investitionsbudget** wurde bis zum Stichtag wie folgt ausgeschöpft:

in TEUR	Prognose	Übertrag von 2021/22	W-Plan 2022/23	Gesamt Budget 2022/23	IST 30.09.2023	Abweichung	
	zum III. Quartal 2022/23					W-Plan 2022/23	IST zu ges. Budget
Immaterielle Vermögensgegenstände	806	166	3.729	3.895	454	-3.441	189
Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte & Werte	469	166	406	572	75	-497	189
Rechte aus der Mitgliedschaft am ZKA	337	0	3.323	3.323	379	-2.944	0
Kostenübernahme Kläranlage als Einleitungsrechte in die Kläranlage Bergheim	0	0	0	0	0	0	0
Sachanlagen	27.595	4.948	27.771	32.719	23.843	-8.876	3.946
Grundstücke & Rechte an Bauten	2.212	834	2.195	3.029	1.674	-1.355	1.355
Entsorgungs- und Kanalanlagen	14.195	1.653	14.050	15.703	13.709	-1.994	0
Müll- und Wertstoffbehälter	406	81	345	426	353	-73	49
Wasserversorgung	8.240	1.300	7.294	8.594	7.185	-1.409	855
Wassergewinnungsanlagen	1.338	395	1.294	1.689	664	-1.025	605
Verteilungsanlagen	6.902	905	6.000	6.905	6.521	-384	250
Fahrzeuge	1.588	798	3.399	4.197	676	-3.521	1.486
Betriebs- & Geschäftsausstattung	954	282	488	770	246	-524	201
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0	149.177	149.177	0
Anteile SWI Beteiligung	0	0	0	0	149.177	149.177	0
Investitionen	28.401	5.114	31.500	36.614	173.474	136.860	4.135

Im Wirtschaftsjahr 2022/23 wurde das Investitionsbudget für immaterielle Vermögensgegenstände mit TEUR 454 zu 12% und für Sachanlagen mit TEUR 23.843 zu 73% ausgeschöpft. Von den Gesamtinvestitionen in Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von TEUR 24.297 wurden TEUR 13.709 bzw. 56% der Investitionen in Entwässerungsanlagen investiert. TEUR 7.185 oder 30% wurden für Maßnahmen der Wasserversorgung eingesetzt. Im Geschäftsjahr wurden 48,4% der Anteile an der SWI Beteiligungen GmbH zurück gekauft entsprechend dem Stadtratsbeschluss. Dementsprechend wurden Investitionen in Finanzanlagen in Höhe von TEUR 149.177 gebucht. Insgesamt sind damit Investitionen in Höhe von TEUR 173.474 zu verzeichnen.

Von den nicht verwendeten Budget-Mitteln in Höhe von TEUR 12.317 sollen TEUR 4.135 für Investitionen auf das folgende Wirtschaftsjahr 2023/24 übertragen werden. Für TEUR 1.073 davon bestehen bereits konkrete vertragliche Verpflichtungen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte wurden mit TEUR 75 um TEUR 497 weniger ausgeschöpft als geplant. Davon erfolgt ein Übertrag ins folgende Wirtschaftsjahr in Höhe von TEUR 189. Im Wesentlichen wurden in eine Analyse- & Berichtssoftware, Lizenzen für das Labor, Dienstbarkeiten sowie in die Verbesserung/Erweiterung des Abfall-Ident-Systems investiert. Insbesondere geplante Dienstbarkeiten und Grundstückskäufe konnten nicht realisiert werden.

Die Investitionsumlage für die Rechte aus der Mitgliedschaft am **Zweckverband Zentralkläranlage** beträgt im Geschäftsjahr 2022/23 TEUR 379, bei geplanten Mitteln in Höhe von TEUR 3.323. Der Bau des Denitrifikationsbeckens sowie die Schlammwässerung wurden verschoben.

Für **Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte** wurden TEUR 1.674 ausgegeben. Um den geplanten Bau der Betriebsstätte der Straßenreinigung zu finanzieren, werden nicht genutzte Mittel in Höhe von TEUR 1.355 in das Jahr 2023/24 übertragen. Die im Geschäftsjahr 2022/23 getätigten Investitionen umfassen unter anderem Umbauten von Büros, Grünanlagen & Parkplätze in der Hindemithstraße von TEUR 337, den Erwerb des Grundstücks Fort Hartmann von TEUR 690 sowie einer Umbuchung von Anlagen der Betriebs- und Geschäftsausstattung im Zusammenhang mit dem Laborneubau von TEUR 416.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr standen für die Investitionen in die **Entsorgungs- und Kanalanlagen** inkl. Übertrag TEUR 15.703 zur Verfügung. Von diesen Mitteln konnten TEUR 13.709 oder 87% in Anspruch genommen und verteilen sich folgendermaßen auf die einzelnen Bereiche.

Für den Kanalneubau wurden Mittel in Höhe von TEUR 481 investiert, die sich besonders auf den Bau von Lückenschlüssen TEUR 402 bezogen. Der Bereich zur Sanierung des baulichen Zustands bindet Mittel in Höhe von TEUR 2.391. Zu den Maßnahmen zählen u.a. östl. Münzbergstraße (TEUR 423), Kanalsanierungen (TEUR 909) und die Fußgängerzone Bauabschnitt 3 und 4 (TEUR 849).

Die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Generalentwässerungsplan verbraucht insgesamt Mittel in Höhe von TEUR 7.252. Die durchgeführten Projekte umfassen u.a.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

das Rückhaltebecken am Franziskanerwasser (TEUR 4.916), Johannesstraße (TEUR 1.576) sowie die Lessing- und Geibelstraße (TEUR 579).

Im Bereich der **Müll- und Wertstoffbehälter** erfolgte die Ausschöpfung der Mittel mit TEUR 353 um TEUR 73 unter dem Budget. Für Container und bereits bestellte Müllbehälter werden insgesamt TEUR 49 ins folgende Wirtschaftsjahr übertragen.

Für **Wassergewinnungs- und Verteilungsanlagen** wurden TEUR 7.185 investiert und das Budget damit zu 87% ausgenutzt.

Insbesondere die Verschiebung des Brunnenneubaus in Gerolfing ist für die geringere Ausschöpfung des Budgets von TEUR 664 (Plan TEUR 1.689) bei den Gewinnungsanlagen verantwortlich. Der Brunnenneubau in Gerolfing beansprucht TEUR 624 an Mitteln. Für Wassergewinnungsanlagen werden insgesamt TEUR 605 ins folgende Wirtschaftsjahr übertragen.

In das Netz der Verteilungsanlagen wurde mit TEUR 6.521 über 94% des Budgets investiert. Die Ausgaben im Zusammenhang mit dem hydraulischen Bedarf zur Versorgungssicherheit des Wassernetzes beliefen sich auf TEUR 2.387. Für Baumaßnahmen in Abhängigkeit vom Tiefbauamt der Stadt Ingolstadt wurden TEUR 978 verwendet. Für die Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Altstadtkonzept, wurden TEUR 903 und im Zusammenhang mit der Gasversorgung TEUR 370 ausgegeben. Für Investitionen in Neubaugebiete fielen TEUR 523 und für den flächendeckenden Einbau der digitalen Wasserzähler TEUR 449 an Aufwendungen an. Die Ausgaben für neu erstellte Hausanschlüsse erreichen TEUR 713.

Der Übertrag bei den Verteilungsanlagen von insgesamt TEUR 250 wird für die Baumaßnahme Neubaugebiet Druckerhöhungsanlage in Bergheim (TEUR 150) und für gestiegene Kosten bei den Wasserzählern (TEUR 100) verwendet.

Bei der **Fahrzeugbeschaffung** wurden mit TEUR 676 um TEUR 3.521 weniger investiert als im Budget vorhanden. Darin enthalten sind die Rückerstattungen der bereits getätigten Anzahlungen, der aufgrund fehlender Lieferzusage rückabgewickelten wasserstoffbetriebene Kehrmaschine, in Höhe von TEUR 297. Würde diese Rückzahlung nicht berücksichtigt, wurden 23% des Budgets abgerufen. Die Mehrheit der

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Beschaffungen in Höhe von TEUR 654 erfolgte für die Stadt Ingolstadt. Um TEUR 2.370 geringere Investitionen in Fahrzeuge erfolgte innerhalb der INKB. Grund hierfür waren unter anderem die Verzögerungen bei der Beschaffung der Groß- & Kleinkehrmaschine TEUR 1.006, Müllwagen und LKW für die Abfallwirtschaft TEUR 659, einem Absetzkipper des Fuhrparks TEUR 323 sowie Fahrzeuge der Straßenreinigung in Höhe von TEUR 186. Die Fahrzeugbeschaffungen der Stadt lagen in diesem Geschäftsjahr um TEUR 1.151 unter den geplanten Investitionen. Hauptsächlich wurden für das Gartenamt und Tiefbauamt weniger Investitionen umgesetzt bzw. in das folgende Geschäftsjahr verschoben.

Es werden insgesamt TEUR 1.486 für bereits ausgeschriebene, als Vorführfahrzeug anvisierte oder bestellte Fahrzeuge in das neue Wirtschaftsjahr 2023/24 übertragen.

Aus dem Budget der **Betriebs- und Geschäftsausstattung** von TEUR 770 wurden TEUR 246 verbraucht. Im Wesentlichen wurde in eine Nutzfahrzeugwaschanlage in Höhe von TEUR 73, den Umbau des Gebäude A mit TEUR 59 sowie in ein HPLC- und ein ICP-MS-System im Labor von TEUR 206 investiert. Die Zuordnung der Anteile des Laborneubaus wurde im Zusammenhang mit der Schlussrechnung korrigiert und auf die Grundstücke und Gebäude umgebucht. Auf das Folgejahr werden insgesamt TEUR 201 übertragen, insbesondere für das Gebäudemanagement und den Aufbau von Elektroladesäulen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

C. Ausschöpfung Budget und Verpflichtungsermächtigungen

Zum 30.09.2023 wird das Budget und die Verpflichtungsermächtigungen wie folgt ausgeschöpft:

in TEUR					Plan inkl.	Budget	Verpflicht.Ermächtigung		
Maßnahme	Genehmigte Gesamtkosten	Prognose Gesamtkosten	Ist kum. bis 30.09.23	Übertrag 2022/23	Übertrag 2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	
Büro- und Betriebsgebäude									
Übertrag				983					
Neubau Labor (inkl. BGA)	4.157	4.675	4.647	0	28	0	0	0	
Schaffung Büroraum Hindemithstraße	2.454	2.528	2.492		36				
Betriebsstätte Straßenreinigung	1.030	1.604	13	983	1.591	0	0	0	
Grundstück Fort Hartmann	688	700	690						
Entsorgungs- und Kanalanlagen									
Budget/Verpflichtungsermächtigungen				0	14.714	10.510	10.460	10.189	
Übertrag									
Neubau									
RÜB am Franziskanerwasser	13.260	13.260	11.587	0	6.339	5.918	6.540	6.769	
RÜB Etting	5.236	5.236	396		1.673				
BG Etting Steinbuckl	4.379	4.379	3.365		61	900	2.300	1.579	
BG südl. Manchingr Straße	722	748	748		1.014				
BG Am Salmhof		1.030	2			1.028			
KNB Hindenburgstr.Zw Spreti-&Schubertstr		520	22		498				
KNB Hauptsammler Schloßlände ZKA					50	2.000	2.000	2.000	
KNB Donauquerung Franziskanerwasser							50	1.000	
KHE Alban-Berg-Straße					400	300			
Lückenschlüsse					690	690	690	690	
Sonstige Projekte Neubau					1.953	1.000	1.500	1.500	
Sanierung									
KSG Hbf Süd	3.280	3.804	3.804	0	8.375	2.120	2.720	3.420	
KSO Erletstraße	774	492	492		0				
Militärkanal Glacis	505	359	349		10				
KSO Hegnenbergstraße Nebenstraße	837	563	563		0				
KS Fontanestraße	650	379	343		36				
KHE Hebbelstraße	1.720	1.960	1.290		670				
KHE Donauefeldstraße	3.620	2.822	2.822		0				
KHE Regensburger Str. (ab Lukasstr.)	988	915	915		0				
KHE Östliche Münzbergstraße	1.037	1.068	1.068		0				
HE Weckenweg	1.737	1.283	1.283		0				
KS Schillerstraße	2.340	2.489	2.489		0				
KHE Kleiststrasse	1.275	1.108	1.108		0				
KHE Feldkircher Str./U. Taubentalweg	855	522	522		0				
KHE Hugo-Wolf-Str.	895	567	567		0				
KHE Wagnerwirtsgasse	2.621	2.402	2.402		0				
Kanalsanierungen 21/22	2.300	1.669	1.669		0				
KS Asamstraße	717	432	432		0				
KNB Johannesstraße	2.484	2.484	2.452		32				
KS Mühlwiesenweg - Brauereiallee	722	722	226		496				
KS Röntgen- und Nobelstraße	841	841	511		330				
KS Ettinger- u. Wolfgangstraße	850	850	148		702				
KS Lessing- Geibelstraße	1.720	1.720	579		1.141				
KS Harderstraße	1.181	1.181	401		780				
KS Fußgängerzone BA 3 u. 4	1.048	1.048	849		199				
RRB Ober- Unterhaunstadt	1.908	1.758	500		1.258				
KS Eichwaldstraße	660	770	150		620				
KHE Mitterweg		1.470	43		1.427				
Sonstige Projekte Sanierungen/ technische Anlagen					674	2.120	2.720	3.420	
Zur Verfügung stehende Mittel				0	0	2.472	1.200	0	

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

in TEUR						Plan inkl.	Budget	Verpflicht.Ermächtigung	
Maßnahme	Genehmigte Gesamtkosten	Prognose Gesamtkosten	Ist kum. bis 30.09.23	Übertrag 2022/23	Übertrag 2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	
Wassergewinnungsanlagen									
Budget/Verpflichtungsermächtigungen				605	3.253	1.688	1.538	188	
Wassergewinnung									
Sanierung Brunnen II WW II	1.521	1.521	39	361	1.482	0			
Notstrom WW III	863	744	744	0	0	0	0	0	
Notstrom WW IV	840	937	693	244	244	0	0	0	
Horizontalbrunnen am Wasserwerk IV	4.450	4.254	911	0	1.000	1.000	1.343	0	
Sonstige Projekte Wassergewinnung				0	527	688	195	188	
Zur Verfügung stehende Mittel gesamt				0	0	0	0	0	
Verteilungsanlagen									
Budget/Verpflichtungsermächtigungen				250	7.165	5.985	5.735	5.285	
Ettinger Straße	624	670	670						
Unterhaunstädter Weg	910	876	876						
Stollstraße	302	158	96		62				
Eichenwaldstraße	962	962	463		499				
Hochweg	474	484	388		96				
BG Etting Steinbuckl	1.013	1.013	333	0	680	0	0	0	
Harder-, Gymnasium-, Ludwigstr.	2.246	903	903						
Am Konkordiaweiher & Asamstraße	789	763	763	0			0	0	
Hausanschlüsse					900	900	900	900	
Betriebswasser IN-Quartier		1.600	0		500	750	350		
Digitale Wasserzähler			749	100	450	350	350	350	
Sonstige Projekte Verteilungsanlagen				150	3.978	3.985	4.135	4.035	
Zur Verfügung stehende Mittel gesamt				0	0	0	0	0	
Fahrzeuge									
Budget/Verpflichtungsermächtigungen									
Übertrag									
Saug-Druck-Tankfahrzeug	666	666	16		0		650		
Zur Verfügung stehende Mittel gesamt				0	2.666	2.762	1.641	1.331	